Tiegenhöfer Nachrichten

Mitteilungen der Vertretung der Stadt Tiegenhof

Weihnachten 1978

Nr. 19

Das Wappen unserer Heimatstadt Tiegenhof wurde am 26. Juni 1977 aus Anlaß des 150jährigen Bestehens der Stadt Wülfrath im Foyer des neuen Rathauses vom Vorstand unserer Vertretung der Stadt Wülfrath übergeben. Die Inschrift lautet:"Unserer Patenstadt Wülfrath zum 15o. Stadtjubiläum" Möge das Wappen als Erinnerung an unsere Stadt Tiegenhof dort solange hängen bleiben, solange es eine Stadt Wülfrath gibt.
Das Relief wurde nach einem Entwurf des aus Schlesien stammenden Künstlers Karl Heinz Goedtke, jetzt Mölln/Holstein, in Bronze gegossen.

S T A D T W Ü L F R A T H

Den Tiegenhöfer Paten zum Gruß

Den einstigen Bürgern unserer Patenstadt Tiegenhof entbieten wir zum Jahreswechsel auf das herzlichste Gruß und alle guten Wünsche. Das Jahr 1978 hat uns nach den Begegnungen unseres Jubiläumsjahres 1977 zwar keine Zusammenkünfte in größerem Rahmen, dafür aber nützliche und vertrauensvolle Gespräche gebracht: zwischen den Repräsentanten Ihrer Vereinigung und unserer Stadt ist bei einem "Treffen auf halbem Wege" in Bad Lauenau volle Übereinstimmung über die Wege zur weiteren Pflege unserer patenschaftlichen Beziehungen erzielt worden. Die ersten konkreten Ergebnisse dieses Gespräches haben sich bereits eingestellt. Wir können also sicher sein, daß die guten Beziehungen auch künftighin nicht nur erhalten, sondern noch weiter ausgebaut werden können. So haben wir als nächstes eine weitere Begegnung für Pfingsten 1979 in Holm vorgemerkt.

Ein herzliches Glückauf für 1979 !

Ulrich Schiller
Bürgermeister

Günther Schiffmann
Stadtdirektor

Siegfried Bangert
Vorsitzender SPD-Fraktion

Hans Altmann
Vorsitzender FDP-Fraktion

Claus Flachsenberg
Vorsitzender CDU-Fraktion

Mit unseren"Tiegenhöfer Nachrichten"möchten wir allen Lesern, gleich ob aus Tiegenhof,dem Großen Werder oder unserer Patenstadt Wülfrath,ein frohes,gesundes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen

Ihre Vertretung der Stadt Tiegenhof

Julius Hinz Jürgen Schlenger
Günter Jeglin Kurt Zywietz

Überall auf dieser Welt herrscht Unruhe und Unzufriedenheit. Fällt es deshalb nicht schwer an die weihnachtliche Friedensbotschaft zu glauben? Möge sich alles zum besseren wenden und in die Herzen der Menschen Friede einkehren.

In einem kleinen Kurzgeschichtenheft unseres Landsmanns Walter Georg Haselau finden wir im Anhang einige Zeilen über Nächstenliebe, die zu unserem Weihnachtsgruß passen könnten.
Haselau schreibt:
"Wie gut hatten es die Kriegsgefangenen bei meinem Großvater Theodor Zimmermann in Lupushorst. Nach der Schlacht von Tannenberg 1914 bekam er vier Russen zur Arbeit auf seinem Bauernhof. Der eine hieß Jurow. Sie haben viele Lieder gesungen. Beim Abschied haben sie geweint.
Im zweiten Weltkrieg waren bei meinen Verwandten Arthur Mock in Tiege gefangene Franzosen. Sie wohnten im Backhaus. Mock, der im ersten Weltkrieg ein Bein verloren hatte, und zwar in Frankreich, hat die Gefangenen so verwöhnt, daß sie ihn nach Ende des Krieges einluden, ihr Gast in Frankreich zu sein." Im Schlußsatz mahnt Haselau: "Daß die Menschen sich einander lieben. Daß dies Gottes Wille ist, weiß der Heide, Muselmann und Christ. Denn die Liebe ist das große Licht. Wer sie nicht tut, der ist ein armer Wicht."

Kurz vor Druck unserer "Tiegenhöfer Nachrichten" ist uns folgende Suchmelmeldung zugegangen. - Bei meinem diesjährigen Urlaubsaufenthalt in Danzig wurde von unserer polnischen Gastgeberin der folgende Wunsch an mich herangetragen: Sie sucht eine deutsche Frau, die ihr 1939, als sie auf der Suche nach ihrem Vater war, freundliche Aufnahme, Essen und Nachtlager geboten hat. Hier die näheren Umstände: Meine polnische Gastgeberin, damals 15-jährig und in Begleitung ihrer Tante (40 Jahre alt), suchte im Spätherbst 1939 ihren Vater und wurde dabei in denkbar heruntergekommenem Zustand für eine Nacht von einer sehr menschlichen deutschen Mutter, ca. 40 Jahre alt, mit 10 Kindern, die ältesten Söhne fast 20 Jahre, in der Nähe von Tiegenhagen am Abend von der Straße aufgelesen, bewirtet und beherbergt - nicht in der Scheune, sondern in Betten. Ein Erlebnis, das für sie sehr nachhaltig war und ihr persönliches Verhältnis zu den Deutschen positiv beeinflußte. Noch ein Kennzeichen: Die Hausmutter trank ihre abendliche Milch (!) aus einem überdimensional großen Steingutbecher. -
Diese Zeichen der Nächstenliebe sind keine Einzelfälle, wir könnten gerade aus unserer alten Heimat weitere Beispiele bringen.

Liebe Tiegenhöfer und Freunde!
Die Vertretung der Stadt Tiegenhof hat allen Grund Ihnen dankbar zu sein, denn fast täglich erfahren wir durch Briefe, Grüße, Spenden und Telefonate mit welcher Opferbereitschaft und Anteilnahme Sie für unsere Zusammengehörigkeit eintreten. Das gibt uns Ansporn für Sie alle weiterzuarbeiten, obwohl es manchmal reichlich viel wird. Weit über 1100 Briefe gehen dieses Jahr in alle Himmelsrichtungen hinaus, davon 25 ins Ausland. Wir hoffen zuversichtlich, daß unsere alte Freundschafts- und Schicksalsgemeinschaft, gerade auch mit den jüngeren, die unsere alte Heimat nicht mehr kennengelernt haben, auch im Jahre 1979 erhalten bleibt. Es macht doch immer wieder Freude, sich dann und wann mit alten Nachbarn, Schulfreunden, Arbeitskol-

legen usw. zu treffen, um in alten lieben Erinnerungen zu "kramen". Beweisen Sie auch weiterhin Ihre Treue zu unserer Gemeinschaft durch Ihre Teilnahme an unserem Treffen zu Pfingsten 1979 in Holm.
Gleich nach unserem letzten Treffen in Holm begannen wir schon unser kommendes Treffen der Tiegenhöfer vom 1. - 4.6.1979 zu planen.
Wir hatten erwogen, dieses Treffen wieder einmal in unserer Patenstadt Wülfrath durchzuführen. Bei einer Besprechung im April 1978 in Lauenau mit den Herren Bürgermeister Schiller, stellv. Bürgermeister Altmann und Stadtdirektor Schiffmann aus Wülfrath kamen wir in freundschaftlichem Gespräch zu der Überzeugung, daß sich ein Treffen der Tiegenhöfer in unserer Patenstadt Wülfrath aus organisatorischen Gründen - Saalgröße und Unterbringung- leider nicht durchführen läßt. In voller Übereinstimmung wurde beschlossen, unser Treffen 1979 wieder in Holm durchzuführen. Schon in Lauenau sagten die Herren zu, und das ist bestätigt durch das Grußwort, an diesem Treffen teilzunehmen. Auch wurde in Lauenau in voller Übereinstimmung vereinbart, daß wir Tiegenhöfer versuchen sollten, regionale oder andere Sondertreffen in unsere Patenstadt zu verlegen. Außerdem wurde festgestellt, daß unsere Patenstadt uns auch weiterhin materiell als auch ideel in jeder Hinsicht unterstützen will. So soll u.a. in einem neu zu erbauenden Haus hinter der Stadthalle in Wülfrath extra für uns ein größerer Museumsraum geschaffen werden, als wir bisher im Niederbergischen Museum hatten. Dort sollen alle Archivalien u.ä.über Tiegenhof und Umgebung konzentriert aufbewahrt werden. Wir können über diesen Vorschlag nur erfreut sein. Hoffentlich läßt er sich bald verwirklichen.

Mit dem Ferienzentrum Holm haben wir verabredet, daß unsere Besucher an dem "Sparschweinurlaub"des Zentrums teilnehmen können (s. Anlage). Das bedeutet, daß für uns ein Appartement "A" mit 4 Schlafgelegenheiten pro Woche DM 249,-- kostet. Beginn und Ende dieser Woche ist vom Wochentag unabhängig. Man kann also vom Ankunftstag, auch mitten in der Woche, für eine Woche buchen. Sonst kostet ein Appartement pro Nacht DM 50,--, auch als Sonderpreis für 4 Schlafstellen. Es ist also zweckmäßig, sich wieder mit Freunden und Nachbarn zusammenzutun, um sich ein Appartement zu teilen, wie es schon bei den vorigen Treffen erfolgreich durchgeführt wurde. Dadurch werden die Appartements voll ausgenutzt und die Übernachtung kostet nur DM 12,50 pro Person. Wir haben im Haus "Flensburg" für das Treffen 60 Appartements á 4 Schlafstellen fest gemietet und hoffen auf zahlreichen Besuch. Als Anlage fügen wir ein Anmeldeformular und eine Reservierungskarte bei, die wir ausgefüllt zurück erbitten, um dementsprechend planen und Teilnehmerlisten erstellen zu können. Alle, die am Treffen teilnehmen, erhalten rechtzeitig vorher ein ausführliches Programm und Teilnehmerverzeichnis. Wer ein Appartement zu viert bewohnen möchte bitten wir, dieses über uns zu bestellen.

Die ehemaligen Bewohner unserer Nachbarstadt Neuteich trafen sich nach jahrelangen vergeblichen Versuchen am 7. und 8.10.78 in ihrer Patenstadt Winster/Holstein. Ein erfreulicher Anfang. Wir beglückwünschen die Neuteicher zu diesem Erfolg und wünschen für ihre weiteren Pläne guten Erfolg. Unsere Vorstandsmitglieder Julius Hinz und Jürgen Schlenger haben an diesem Treffen teilgenommen und unsere Grüße überbracht.
Der Heimatbund der Neuteicher wird von Herrn Willi Grigo, Stierlenstr. 7, 7000 Stuttgart 60, Tel. 0711/331721 betreut.

Die "Dokumentationsgemeinschaft Kinderlandverschickung" in Freiburg arbeitet an einem Bericht über Kinderlandverschickung, die während des Krieges Kinder aus den von Bomben bedrohten Großstädten in den Osten Deutschlands brachte. Wir wissen, daß in Tiegenhof, Neuteich, aber auch im übrigen Kreisgebiet, Kinder bei Familien untergebracht waren. Diese Kinder gingen auch bei uns zur Schule und waren Schulkameraden von einigen von uns. Wir bitten uns die Adressen dieser Kinder zu vermitteln.
Auskünfte an Jürgen Schlenger, Lerchenkamp 2, 3201 Hasede, Tel. 05121 - 770438

Wir erhielten kurz vor Druck der letzten Seiten noch die traurige Nachricht über den Tod von Frau Gertrud Spode, geb. Nehring, geb. 15.9.1898, gest. 23.11.1978, früher Tiegenhof, Kirchstr. 30. Tochter Edith Spode, die bisher nicht im Namensverzeichnis aufgeführt war, wohnt heute in 4300 Essen 1, Königgrätzerstr. 12.

Reise in die Heimat meiner Eltern

Am 18. Juli 1978 war es nun endlich soweit, daß ich, gemeinsam mit meinen Großeltern, die Reise nach Danzig-Tiegenhof-Elbing-Marienburg-Kreis Großen Werder antreten durfte.
Wir fuhren von Krupunder über Lübeck an die Grenze der Bundesrepublik-DDR. Es ging ohne Pause 6 Stunden durch die DDR bis zur Grenze vom jetzigen Polen. Dort stieg der Reiseleiter Herr Kasimir zu uns in den Bus, zu dem wir sofort Vertrauen hatten.
Unsere erste Station war Stettin, dort wohnten wir im Hotel REDA. Es ist ein sehr schönes Hotel mit allem Komfort. Am nächsten Morgen ging es dann weiter nach Danzig. Voller Erwartung und Spannung wartete ich auf diese Stadt, von der ich schon so viel gehört, sie doch noch nie gesehen hatte. Ich freute mich auf dieses Land zwischen Nogat und Weichsel so sehr, daß ich es kaum erwarten konnte dort hinzukommen. Eine breite Straße führte uns in die alte schöne Stadt Danzig. Wir wohnten mitten im Herzen der Stadt, auf dem Langen Markt im Hotel JANTA. Dieses Hotel war nicht so schön wie das in Stettin, doch mitten in der Stadt zu wohnen hat auch seine Vorteile, so war der Weg in den Ratskeller, zur Marienkirche und in die Frauengasse vom Hotel aus nicht ganz so weit. Ich war überwältigt von dem Anblick der schönen alten Patrizierhäuser, der alten Bauten an der Mottlau und den vielen anderen Sehenswürdigkeiten dieser Stadt. Besonders beeindruckt war ich von dem Krantor, da sich unter diesem meine Großeltern kennengelernt haben. Von dieser Stadt könnte man so viel berichten. Wenn man bedenkt, was durch den Krieg alles zerstört war, so muß man einfach bewundern, wie heute alles wieder aufgebaut ist. Eine Stadtführung mit einem polnischen Stadtführer hat mir eigentlich nicht so gut gefallen, da dieser nur von polnischer Kultur sprach und ich doch weiß, daß hier Deutsche lebten und Kultur geschaffen haben, die jedoch leider durch den Krieg zum Teil zerstört wurde.
Unsere Reise führte uns weiter zur Marienburg. Auch diese Burg war durch den Krieg zerstört und ist im alten Glanz wieder aufgebaut worden.
Der Höhepunkt meiner Reise sollte jedoch der Besuch in der Stadt Tiegenhof sein, dem Geburtsort meines Vaters. Vom Wasserturm und von der katholischen Kirche hatte ich gehört, auch von den vielen anderen kleinen Gassen und Straßen, doch geblieben ist wohl nur der Wasserturm und die Kirche. Die Stadt hat sich sehr verändert, was ich in einem Gespräch mit meinem Großvater bei einem Spaziergang durch die alte Stadt erfahren konnte. So auch das Grundstück meiner Großeltern auf dem Ziegelhof. Früher stand dort Geschäftshaus und Wirtschaftsgebäude, heute steht dort ein Hochhaus. Auch der große Garten, von dem mein Vater immer erzählt hat, ist nicht mehr zu sehen, denn auch hier steht jetzt ein Hochhaus, in dem Polen leben. Ein Erlebnis war der Besuch in der katholischen Kirche, in der meine Großeltern getraut und mein Vater getauft wurde. Hier hatten wir das große Glück, daß ein Pastorenjubiläum gefeiert wurde. Als wir uns vorstellten, wurden wir sofort als Gäste aufgenommen und durften an dem herrlichen Fest teilnehmen. Wir gehörten sofort zur Familie. Es wurde viel über Tiegenhof, über die Kirche, ihre Entstehung und über die Menschen, die früher hier lebten und noch heute zu dieser Kirche gehören, gesprochen. Es war ein wunderschöner Tag in Tiegenhof, den wir mit einem Spaziergang an der Tiege beendeten.

Der nächste Tag führte uns von Danzig mit einem Taxi über die Werderstraßen - Tiegenhof nach Elbing, in den Geburtsort meiner Mutter. Hier findet man eine Stadt, die noch viele Zeichen des Krieges aufweist. Ich war am Wohnhaus meiner Großeltern mütterlicherseits am Elbingfluß, und ich sah das Krankenhaus, in dem meine Mutter und ihr Zwillingsbruder geboren wurden. Doch diese Stadt ist heute kalt und leer. Ich habe aus Erzählungen meiner Mutter ganz andere Erinnerungen.

Auf der Rückreise fuhren wir, wieder mit Taxi, von Elbing über Ellerwald nach Einlage und dann den Nogatdamm entlang, an das Grundstück meines Urgroßvaters Maruhn nach Wolfsdorf/Nogat. Dieses Grundstück wird von einem Polen bewirtschaftet, der während des Krieges bei meinem Großvater als Arbeiter beschäftigt wurde. Überaus herzlich war der Empfang als wir uns vorstellten. Wir wurden bewirtet und als gute Freunde behandelt.

Nach Hause ging die Reise durch das Werder nach Danzig, wo wir noch einige Tage verbrachten, bei Vergnügungen im Ratskeller, Essen

im Lachs und Spaziergängen durch die alte Hansestadt. Einen besonderen Eindruck hinterließ bei mir die Stadt Tiegenhof, über die ich noch lange nachgedacht habe.
Nun ist mir auch das Schulgedicht meines Vaters verständlicher geworden.

Der Schwerte, der Tiege, der bleibe ich hold,
dort stand meine Wiege, die war nicht aus Gold,
doch golden entsprangen die Träume heraus und
Lieder erklangen durch Garten und Haus.
Der Schwerte, der Tiege, der bleibe ich hold,
dort stand meine Wiege, die war doch aus Gold.

Nun kann ich verstehen, daß man dieses Land liebt und ich hoffe, bald wieder eine Reise dorthin machen zu können.

Julia Hinz (14 Jahre) 2084 Hamburg-Rellingen, Altonaer Straße 325

REISE vom 11.5.1979 bis 21.5.1979 im modernen Reisebus
nach TIEGENHOF - DANZIG - ELBING - MARIENBURG -
Abfahrt von HAMBURG - KRUPUNDER - ITZEHOE - LÜBECK

Nähere Auskünfte erteilt:
ROBERT HINZ
2084 Hamburg-Rellingen, Altonaer Straße 325
Tel. 04101/33728

Einigen Briefen haben wir Karteikarten beigelegt, weil wir nicht von allen Landsleuten vollständige Angaben haben. Wir bitten die Betreffenden, diese Karten genau auszufüllen und uns zurückzusenden.

.-.-.-.-.-

Aus Gründen der Kostenersparnis sind wir leider gezwungen unsere "Tiegenhöfer Nachrichten" so eng wie möglich zu schreiben, um alle Mitteilungen und Berichte unterbringen zu können. Wir bitten um Ihr Verständnis.

.-.-.-.-.-

Wir bedauern, daß unser geplanter Bildband "Tiegenhof und Umgebung" aus technischen Gründen noch nicht erscheinen kann. Wir bitten um Ihr Verständnis. Nähere Einzelheiten werden beim Treffen in Holm besprochen.

.-.-.-.-.-

Die Anschriften unserer Vorstandsmitglieder lauten:

Julius Hinz
Altonaer Str. 325
2084 Hamburg-Rellingen
Tel.: 04101 - 33728

Günter Jeglin
Regenpfeiferweg 21
2380 Schleswig
Tel.: 04621 - 27595

Jürgen Schlenger
Lerchenkamp 2
3201 Hasede
Tel.: 05121 - 770438

Kurt Zywietz
Mühlenbrücke 2
2400 Lübeck 1
Tel.: 0451 - 73331

Tiegenhöfer Vereinsleben

Ehe der Zeitenlauf die Erinnerungen an unsere engere Heimat, dem Land zwischen Weichsel und Nogat, weiter trübt, möchte ich an dieser Stelle einige Gedanken und Betrachtungen aus dem eigenen Erleben wiedergeben.

Wie so oft in kleineren Gemeinden unserer Heimat waren auch die Bewohner Tiegenhofs jederzeit bereit, sich zur Pflege und Förderung gleicher Ideale und gemeinsamer Interessen auf kulturellem und sportlichem Gebiet zusammenzuschließen, wenn sie dazu aufgerufen wurden. Ihre Mitwirkung an der Erreichung der gesteckten Ziele erfolgte dann auch durchweg vorbehaltlos und mit Einschluß persönlicher Opfer.

In der Erinnerung an unser Tiegenhof erscheint es angebracht, etwas über das Wirken einiger Vereine in dieser Stadt während der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen auszusagen und damit die Gedanken unserer Landsleute einmal mehr in die Vergangenheit zu lenken. Leider besitze ich keinerlei Unterlagen, denen manches für eine solche Aufzeichnung hätte entnommen werden können. Einzige Quelle für mich ist jetzt nur noch die Erinnerung an die Zeit meiner Mitgliedschaft und Mitarbeit in einigen Tiegenhöfer Vereinen.

Die Zahl der Vereine zur Förderung und Pflege der Leibesübungen - um einen Bereich zu erwähnen - mehrte sich nach 1918 in Tiegenhof durch die Gründung des Rudervereins und des Vereins für Bewegungsspiele (VfB). Die Anregung zur Gründung dieser Vereine kam nicht zu einem geringen Teil - was insbesondere den Ruderverein anging - von den Angehörigen der Kreisverwaltung, die unmittelbar nach dem Ende des Ersten Weltkrieges infolge Gründung des Kreises "Großes Werder" in unsere Stadt gekommen waren. Tiegenhof war bekanntlich Sitz der Kreisverwaltung geworden. Der Zuzug eines großen Teiles der Bediensteten für diese Verwaltung erwies sich für manche Belange unserer kleinen Stadt als nicht unbedeutend.

In der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg wirkten in der Hauptsache der "Männerturnverein" und die "Schützengilde", beide von Teilen der Einwohnerschaft getragen und von ihr stets anerkannt. Dies zeigte sich besonders dann, wenn beide Vereine mit ihrem Aufgabenprogramm an die Öffentlichkeit traten. Dies geschah mindestens bei ihren großen Jahresfesten. Sie haben aber auch in der Zeit zwischen den beiden Kriegen mit Erfolg gewirkt und sich so der Wertschätzung der breiten Öffentlichkeit erfreuen können.

In der Schützengilde fanden sich vor allem Geschäftsleute und selbständige Handwerksmeister zusammen. Stellvertretend für alle Gildemitglieder möchte ich hier einige der älteren Schützen erwähnen:

Heinrich Korella sen., Heinrich Büttner, Albert Joost, Hermann Schulz, Johannes Wagner, Otto Bergien, August Wehrmeyer und Bruno Theuring.

Die wesentliche Vereinstätigkeit der Gilde wickelte sich im Bereich des Schützenhauses Platenhof ab, dessen Besitzer der bekannte Gastwirt Otto Epp war. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen der Schützengilde stand das alljährliche Königschießen, verbunden mit einem Preisschießen. Hieran nahmen auch auswärtige Schützengilden (z.B. aus Neuteich, Danzig, Elbing, Marienburg) teil. Das Königschießen fand stets in der Jahresmitte an einem Montag statt, nachdem am vorhergehenden Tag ein Preisschießen abgewickelt worden war. Traditionell wurde an diesem Montagfrüh der bisherige Schützenkönig feierlich mit allen Ehren von seiner Wohnung abgeholt und in einem Festzug, angeführt von einer schnittigen Musikkapelle, zum Schützenhaus Platenhof geleitet. Zum ersten Mal erlebte ich - als Schuljunge - diesen feierlichen Aufzug kurz vor dem Ersten Weltkrieg, als der bekannte Kommerzienrat Heinrich Stobbe amtierender Schützenkönig war. Das Zermoniell mit dem bekannten Präsentiermarsch wickelte sich bei herrlichem Sonnenschein vor den Augen der versammelten Bürger ab. Die Bevölkerung bekundete an solchen Festtagen ihre Anteilnahme durch Beflaggung ihrer Häuser und reichlichen Girlandenschmuck. Die schulfreie Jugend begleitete diesen seltenen Festzug mit sichtlichem Interesse bis zum Schützenhaus. Hier entwickelte sich in der Schießhalle alsbald ein reges Treiben; der edle Wettstreit nahm seinen Lauf. Wohl alle Schützen hatten den Ehrgeiz, die Königs- oder Ritterwürde zu erringen, wenigstens aber doch einen der wertvollen Ehrenpreise zu erhaschen. Das große Heer der Helfer war bereit zu ihrem Teil an der Abwicklung des Festes mitzuwirken. Da saßen zunächst

an den Scheibenständen die Anzeiger, die jeden Treffer (aber auch eine "Fahrkarte") mittels einer Tafel dem Schützen anzeigen mußten. Am Schießstand selbst (also in der Halle) saß hinter jedem Schützen ein Schreiber, der das Einzelergebnis in die Liste eintrug. Mit der Länge der Zeit wuchs auch die Spannung unter den Bewerbern; jeder Schütze hoffte, soweit als möglich nach vorn zu kommen. Im allgemeinen trennte sich in den Mittagsstunden die Spreu vom Weizen. Erst die Bekanntgabe des Endergebnisses löste die grosse Belastung. Das Preisschießen dagegen nahm seinen Fortgang. Jeder bisher leer ausgegangene Schütze legte seinen Ehrgeiz in diese Auseinandersetzung. Die Familien der Schützen waren daheim nicht weniger in Spannung und führten laufend Telefongespräche mit dem Schützenhaus über den Verlauf des Wettstreits um die Würden. Nachmittags fanden sich dann die Angehörigen sowie Freunde des Schießsports im Schützengarten ein, um teilzuhaben an dem weiteren Verlauf des Tages.
Die feierliche Proklamation der Würdenträger und die Ordensverleihung vor allen Festteilnehmern sowie der anschließende Schützenball bildeten stets den Höhepunkt und zugleich Abschluß dieses Jahresfestes. Der Tradition entsprach es auch, daß der neue Schützenkönig wenige Tage später sich mit seinen Kameraden zu einem Umtrunk, dem sogenannten "Königsbier",im Schützenhaus zusammenfand.
Schon früh waren die Verantwortlichen der Schützengilde um ihren Nachwuchs bemüht. So wurde Mitte der zwanziger Jahre eine "Jungschützen-Abteilung" der Gilde angegliedert. Zunächst war es nur eine kleine Schar junger Freunde des Schießsports, die den Älteren nachzueifern sich bemühten. Zu ihnen gehörten nach meiner Erinnerung:

Karl Bernhardt, ...Grossnick, Walter Joost, Alfred Kreisig,
zwei Brüder Langwald (Schloßstr.).

Leider sind mir weitere Mitglieder nicht mehr in Erinnerung. Den Jungschützen standen natürlich für ihre Übungs- bzw. Preisschießen und insbesondere für das Königsschießen die Einrichtungen der Gilde zur Verfügung. Ebenso beteiligten sie sich an den Veranstaltungen auswärtiger Jungschützen-Abteilungen. Beim Königschießen im Jahre 1927 gelang es mir Jungschützenkönig zu werden. Der Gildekönig Erich Manhold hatte hierfür einen Silberlöffel mit folgender Gravur gestiftet: " Dem König gew.v.S.M. E. Manhold 1927" . Dieses Erinnerungsstück hat durch die späteren Ereignisse seinen besonderen Wert für mich bekommen.
Ich war - etwa 1920/21 - Teilnehmer der Versammlung im "Hotel Hamm" (später "Hotel Sagert"), in welcher der "Ruderverein Tiegenhof" aus der Taufe gehoben wurde. Vorsitzender wurde damals Landrat Kramer, eine Persönlichkeit, die große Sympathien in der Bevölkerung genoß. Landrat Kramer übersiedelte einige Jahre später nach Königsberg/Pr. Den Vorsitz im Ruderverein übernahm dann meines Wissens Apotheker Wilhelm Dannenberg. Der Ruderverein hatte besonders zu dieser Zeit in seinen Reihen tatkräftige und opferbereite Mitglieder, dazu Freunde und Gönner, die seine sportliche Aufgabe förderten und zur wirtschaftlichen Sicherstellung des Vereins beitrugen. Die Möglichkeiten zur Ausübung des Rudersports in Tiegenhof waren nicht sonderlich günstig. Von den Aktiven wurde immer wieder der Beweis des guten Willens gefordert, wenn es darum ging auf der streckenweise recht schmalen und vielfach verkrauteten Tiege das notwendige wettkampfmäßige Training durchzuführen. Regatten konnten - wenn auch unter organisatorischen Schwierigkeiten und unter Verzicht auf finanziellen Ertrag für den Veranstalter - auf der benachbarten Linau ausgetragen werden. Für den Ruderverein wäre es wirkungsvoller und finanziell einträglicher gewesen, wenn die Regatten auf der Tiege im Stadtbereich vor den Augen der Bürger hätten stattfinden können. Für das Wanderrudern dagegen boten die Tiege, der Weichsel-Haff-Kanal und zum Teil auch das "Frische Haff" (hier insbesondere bei Fahrten zu den befreundeten Elbinger Rudervereinen) ausreichende Möglichkeiten. Insgesamt gesehen hat die Existenz und das Wirken des Rudervereins als Träger lokaler sportlicher Aufgaben stets Verständnis und Unterstützung in der Bürgerschaft Tiegenhofs gefunden.
Unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg wurde der "Verein für Bewegungsspiele" (VfB) gegründet. Ihm gelang es sehr bald, die sportlich interessierten Bewohner unserer Stadt für die Vereinsziele zu mobilisieren und zum großen Teil für die Mitgliedschaft zu gewinnen. In erster Linie war es das Fußballspiel, das schon damals seine Anziehungskraft nicht verfehlte. Der VfB hatte

den Vorteil, das fast seine gesamte Arbeit vor den Augen einer breiteren Öffentlichkeit abrollte, im Gegensatz zu dem mehr in der Stille wirkenden Turnverein, dessen Erfolge aber auch weiterhin in unserer Stadt achtungsvoll gewertet wurden.
Großen Raum in der sportlichen Schau nahmen die Fußball-Wettspiele mit auswärtigen - meist Danziger - Mannschaften ein. Immer wieder haben diese Spiele ihre Zuschauer gefunden. Die Übungs- und Kampfstätte des VfB war in den ersten Jahren seines Bestehens der "Sportplatz am Wasserturm". Der in unmittelbarer Nähe des Magistratsgebäudes liegende Platz hat niemals die Zustimmung der Sportler gefunden. Er war nicht mehr als nur ein Notbehelf. Die frühere Wiese hatte ihre Tücken (Unebenheiten, abfallende Seiten) im Laufe der Zeit nicht verloren. Erst einige Jahre später gelang es der Vereinsführung ein geeigneteres Gelände an der Ecke "Schwarzer Wall/Rückenauer Chaussee" zu erhalten, das dann eine weitaus bessere sportliche Ausbeute zuließ.
Die Leichtathletik,als weiterer Teil der Vereinsaufgaben,konnte sich nur langsam entwickeln, sie war, im Gegensatz zum Mannschaftsspiel Fußball, auf Einzelkönner angewiesen, die aber in einem jungen Kleinstadt-Verein erfahrungsgemäß erst heranwachsen müssen und zudem auch nur dünn gesät waren. An den Sonntagen, an denen auswärtige Sportler zu Wettkämpfen in unsere Stadt kamen, wurde das Stadtbild unwillkürlich von diesem lokalen Ereignis beeinflußt. Die Wettkämpfer beider Vereine zogen an solchen Tagen bereits im Sportdress (Umkleideräume am Sportplatz bestanden nicht) durch die Straßen zum Platz, begleitet von der interessierten Jugend. Die Zuschauer auf dem Platz hatten die Möglichkeit, den Veranstaltungen unmittelbar am Spielfeldrand beizuwohnen. Der Platz hatte keine feste Absperrung, eine Zuschauertribüne gab es nicht. Ich erinnere mich an einen älteren Tiegenhöfer Bürger, der - als großer Fußballanhänger allgemein bekannt - bei den Wettspielen seinen Stehplatz fast während der gesamten Spieldauer am Torpfosten der einheimischen Mannschaft einnahm. Das Tor war damals nicht - wie jetzt allgemein - durch ein Netz rückwärts abgeschirmt. So geschah es einmal, daß sich dieser passionierte Zuschauer während eines Wettspiels im Eifer des Gefechts dazu verleiten ließ, selbst "aktiv" in das Spiel einzugreifen. Dies ergab sich bei der folgenden Situation: Bei einem Angriff der auswärtigen Elf auf das VfB-Tor flog der gut getretene Ball genau in den von dem alten Herrn "besetzten" Torwinkel. Durch jahrelange Beobachtungen geschult, zirkelte der "Passive" den Ball mit einer gekonnten, kaum wahrnehmbaren Fußbewegung aus dem anvisierten Toreck heraus in das Spielfeld zurück. Er hatte aber vergeblich gehofft, der VfB-Mannschaft auf diese Weise einen Verlusttreffer ersparen zu können. Der Schiedsrichter hatte die Situation klar erkannt, seine Entscheidung lautete natürlich auf "Tor". Unliebsam für den Verein war es schon, wenn nach einem Fußballspiel eine oder gar mehrere Fensterscheiben am Magistratsgebäude, das das Spielfeld zum Teil abgrenzte, erneuert werden werden mußten. Zu oft landete der Ball auch in dem nahegelegenen Bürgermeistergarten, sehr zum Leidwesen des Stadtgewaltigen.
Der VfB konnte sich besonders in den ersten Jahren seines Bestehens auf Mitglieder stützen, die große Teile ihrer Freizeit für die sportlichen Aufgaben des Vereins uneingeschränkt zur Verfügung stellten. In diesem Zusammenhang möchte ich hier - wieder aus der Erinnerung heraus und nicht vollständig - einige Aktive erwähnen, die in den ersten Vereinsjahren zur I. Fußballmannschaft gehörten und ihren Verein häufig auch außerhalb Tiegenhofs in Wettkämpfen vertreten haben. Dabei wurden lediglich die Fahrtkosten aus der Vereinskasse erstattet.

Hans Albrecht, Reinhold Bauer, Gebrüder Dersewski, ...Erdmann, Lothar Gebhardt, Georg Gillmann, Walter Helbing, Otto Hinz, Alfred König, Kurt Lau, Felix Minder, Bruno Nogalski, Helmuth Ostrowski, Kurt Regehr.

Auf ein Vereinsmitglied möchte ich hier etwas näher eingehen: Wolfgang Ziemens. Vielen Tiegenhöfern und Werderanern war er unter dem Spitznamen "Pille" bekannt, ein "Relikt" aus seiner Schulzeit. (Sein Vater war Apotheker.)Er konnte für sich den Verdienst in Anspruch nehmen, durch den VfB

viel für die Entwicklung des Sports in unserer Stadt getan zu haben. Daß andere Tiegenhöfer das an anderer Stelle auch getan haben, folgt aus den vorangegangenen und den nachstehenden Ausführungen.
Wolfgang Ziemens war - von der Vereinsgründung ab - lange Jahre Vorsitzender des VfB. Dieses Amt brachte es unwillkürlich mit sich, daß sein Tabakgeschäft in der Marktstraße/Ecke Roßgarten zum Treffpunkt für die Vereinsmitglieder wurde. Besonders um die Mittagsstunde war der Geschäftsladen - und oft auch der angrenzende Privatraum - ausschließlich von "VfB'ern" überbesetzt. Hier wurden in der Diskussion die sportlichen Tagesfragen behandelt und Vorschau auf die nächstliegenden Aufgaben gehalten, hier tagte sozusagen das "Vereins-Parlament". Viele unbeteiligte Geschäftskunden waren beim Betreten des Ladens offensichtlich verwundert, ausgerechnet in einem Tabakgeschäft einen solchen Kreis debattierender junger Menschen anzutreffen.
Wolfgang Ziemens war nicht nur an der Vereinsführung maßgeblich beteiligt, er versuchte auch auf sportlichem Gebiet dem Verein eine Stütze zu sein. Dies geschah durch seinen Einsatz als Torwart der I. Fußballmannschaft. Besonders bei hohen Bällen konnte er hier seine Körpergröße vorteilhaft "ins Spiel" bringen. Im übrigen hatte er das Fußballspiel früher wohl höchstens auf dem Schulhof betrieben, es gehörte sicher nicht zu seinen Leidenschaften. Und doch glaubte er, auch auf dem Sportplatz vorbildlich mitwirken zu müssen.
Der VfB unterhielt u.a. auch eine Schwimmabteilung, die vorwiegend bei den jugendlichen Mitgliedern beliebt war. Eine wettkampfmäßige Ausübung dieser Sportart würde, ähnlich wie bei der Trainingsarbeit und den Regatten des Rudervereins, dadurch erschwert, daß eine Übungs- und Wettkampfstätte nur außerhalb unserer Stadtgrenzen gefunden werden konnte. Die breitere Tiege unmittelbar vor der Kanalschleuse Platenhof/Petershagen war schließlich geeignet, den sportlichen Erfordernissen - z.B. auch für Wasserballspiele - einigermaßen zu entsprechen. Durch eine Vereinbarung mit dem wohl allen Tiegenhöfern bekannten Gastwirt Otto Ruschau, Petershagen,über die Benutzung des Ufergeländes auf seinem an der Tiege gelegenen Grundstücks wurde es erst möglich, dort auch die notwendigen Umkleidekabinen für die Sportler aufzustellen. An den Tiegenhöfer Verhältnissen gemessen, konnten auf diesem Tiege-Abschnitt,außer dem Übungsbetrieb, die sportlich wichtigen Schwimmveranstaltungen - nicht selten mit auswärtigen Mannschaften - durchgeführt werden. Dafür bürgte als Schwimmwart während einer Reihe von Jahren der kürzlich verstorbene Elektromeister Otto Hinz, der sich dem Schwimmsport mit begeisternder Hingabe verschrieben hatte. Lediglich die insgesamt doch bescheiden zu nennenden wassersportlichen Gegebenheiten und die Unmöglichkeit, ausreichend Zuschauerplätze am Ufer der Platenhöfer/Petershagener Tiege bereitstellen zu können hinderten daran, daß die Tatkraft der Verantwortlichen des Vereins sich nicht stärker entfalten konnte.
Meine Erinnerungen an den VfB möchte ich mit einem Hinweis auf dessen Vereinsabzeichen beschließen. Das Abzeichen für die Mitglieder war ellipsenförmig und stellte einen auf Porzellan gemalten Marathonläufer mit Ölzweig dar. Wegen der besonders gelungenen Ausführung war das Abzeichen von allen auswärtigen Sportlern als Erinnerungsstück sehr begehrt.
In meiner Schilderung aus der Vergangenheit will ich mich jetzt einem weiteren Verein unserer Heimatstadt zuwenden. Von der Stadt- und Landbevölkerung immer wieder begrüßt wurde das Wirken des "Dramatischen Dilettanten - vereins" (DDV). Der Zusammenschluß musisch interessierter Menschen aus Stadt und Land zu einem Verein erfolgte gleichfalls zu Beginn der zwanziger Jahre. Ganz offensichtlich war diese Zeit geeignet, unserer Stadt in vielen Belangen - gegenüber den Vorkriegsjahren - ein anderes Gesicht zu geben. Dabei denke ich nicht allein an die Gründung und erfreuliche Weiterentwicklung einiger Vereine, sondern u.a. auch an die eingangs erwähnte Verlegung der Kreisverwaltung "Großes Werder" nach Tiegenhof, den Ausbau der bisherigen Realschule zum Gymnasium sowie einige Veränderungen von vorwiegend wirtschaftlicher Bedeutung,z.B. an die Gründung der Oelmühle, die Errichtung der Kreissparkasse usw.
Der Dramatische Dilettantenverein hatte sich die Aufgabe gestellt, durch die Aufführung von Bühnenwerken in Tiegenhof und Umgebung zur Unterhaltung

auf kulturellem Gebiet beizutragen, ein Vorhaben, das es verdient hätte, bereits viel früher in unserer kleinen Stadt zur Entfaltung gekommen zu sein.
Wenn ich mich recht erinnere, war es auch hier Wolfgang Ziemens, der dem Gründergedanken die Tat folgen ließ. Für die aktive Arbeit,gerade in diesem Verein, brachte er Erfahrungen aus der früheren Laientätigkeit in seiner Vaterstadt Neustadt/Westpr. mit, die, wie sich bald erweisen sollte, für sein nunmehriges Wirken als "Amateur-Regisseur" nahezu unerläßlich waren. Die Benennung "Hobby" für eine Passion wäre bei Wolfgang Ziemens schon damals am Platze gewesen. Die Mitglieder des DDV waren fast ausnahmslos aktiv an der Bewältigung der Aufgaben und Ziele des Vereins beteiligt, in der Hauptsache als Bühnendarsteller. Aber auch hinter und außerhalb der Bühne waren tätige Kräfte nicht zu entbehren, so z.B. - um einige Aufgaben zu nennen - als Inspizient, Requisiteur oder Souffleur. Die Aufgaben als Friseur, Beleuchter und schließlich als Bühnenhelfer wurden bezahlten Kräften übertragen. Bei der Funktion des Souffleurs bzw. der Souffleuse möchte ich kurz verweilen. Unsichtbar für die Zuschauer sitzt der Souffleur in seinem Kasten vor dem Rampenlicht und verfolgt - unabwendbar den Bühnenstaub einatmend - gespannt jeden Vorgang auf den Brettern, während der gesamten Vorstellung für die Darsteller ein wachsamer Partner und jederzeit bereit, dem Gedächtnis des Schauspielers zu Hilfe zu kommen, denn das Lampenfieber auf der Bühne war und ist nun einmal ein nicht zu verscheuchender Begleiter der um den Erfolg bemühten Darsteller. Sofern es die Situation zuläßt, wird auch aus den Kulissen heraus souffliert.
Doch nun wieder zurück zur nüchternen Betrachtung der Vergangenheit.
Vorsitzender des DDV in den ersten Jahren seines Bestehens war der im Ruhestand lebende Rechnungsrat Hermann Sohl. Mit viel Lebenserfahrung und klaren Vorstellungen über eine Vereinsführung verschaffte er dem DDV - auch außerhalb der Bühne - großes Ansehen. Notwendige Besprechungen über die Vereinsarbeit haben uns oft in seiner Wohnung zu Vorstandssitzungen zusammengeführt. Der Vorsitzende war dabei auch ein aufmerksamer Gastgeber, der uns, d.h. seine Mitarbeiter, an Winterabenden gern die Geheimnisse einer "Bremer Öllampe" (sonst als "Grog" bekannt) in praxi offenbarte.
Bei der Vereinsarbeit lag die besondere Schwierigkeit in den ersten Jahren u.a. zunächst darin, die geeigneten Kräfte für die Bühnendarstellung in der Bevölkerung aufzuspüren, sie für die Aufgaben und Ziele des Vereins zu interessieren und nach Möglichkeit auch als zahlende Vereinsmitglieder zu werben. Wesentliche Voraussetzung bei den darstellenden Mitgliedern war die Neigung und Eignung zum Theaterspiel sowie die Bereitschaft, Opfer an Zeit und Geld zu bringen. In diesem Zusammenhang soll zunächst wieder der Einsatz von Wolfgang Ziemens Erwähnung finden. Er hat viele Tiegenhöfer und Werderaner, nicht nur jüngere, durch ihre Heranziehung zum Theaterspiel für eine musische Betätigung überhaupt erst begeistern können. Ich bin sicher, daß es ohne sein Wirken manche erbauliche Stunde für viele Bewohner Tiegenhofs und des Werders nicht erst gegeben hätte. Ideen und Erfahrungen des "Amateur-Regisseurs" Wolfgang Ziemens bildeten zusammen mit der Begeisterung der Mitglieder und Freunde des DDV das Fundament der Vereinsarbeit.
An dieser Stelle muß ich aber auch die besondere Beanspruchung erwähnen, die während der Vorbereitung und Aufführung eines Bühnenstückes , mit seinen zahlreichen Proben, von einem großen Kreis der Mitwirkenden gefordert wurde. Die Einstudierung einer Aufführung konnte natürlich nur in den Abendstunden erfolgen, und dann auch nur an den Tagen, an denen das geeignete Lokal (d.h. der Zuschauersaal und die Bühne) nicht anderweitig besetzt war. Einige Darsteller hatten einen langen Anmarschweg, den sie nach Beendigung ihrer "Laienarbeit" meist in später Nachtstunde und ohne Rücksicht auf die Wetterverhältnisse per Rad wieder zurücklegen mußten. Zu diesen besonders beschwerten Mitwirkenden gehörten in den ersten Jahren insbesondere: Hansulrich Röhl, der als Lehrer in Gr. Mausdorf amtierte, Bruno Herrmann, der gleichfalls Lehrer in einer mir nicht mehr erinnerlichen Werdergemeinde war und schließlich Erich Meyer, damals Lehrer in Tiegenhagen. Wie diese Mitglieder hatten auch die meisten anderen Mitwirkenden durch berufliche Verpflichtungen zeitlich manche Schwierigkeiten in Kauf zu nehmen. Mindestens aber die drei Genannten wurden durch den beschwer-

lichen Heimweg besonders gefordert. Die Belastung für sie wurde dadurch besonders groß, daß die wesentliche (Bühnen-) Arbeit des Vereins nun einmal in die Herbst- und Wintermonate fiel, in denen zu häufig Regen, Kälte und Schnee ohnehin ihnen bei dem An- und Abmarsch zu schaffen machte.
Hier möchte ich außer den bereits genannten Bruno Herrmann, Erich Meyer, Hansulrich Röhl gleich weitere Mitglieder bzw. Freunde des DDV, soweit sie mir heute, nach rund 50 Jahren, noch in Erinnerung sind, erwähnen, die an dem Wirken des Vereins, sei es auf, hinter oder außerhalb der Bühne mindestens in den ersten Jahren seines Bestehens beteiligt waren:

Karl Bernhardt, Margarete Cymler, Anna Freyer, Cornelius Hochdörfer, Kurt Hube, Ernst Korella, Otto Murawski, Erna Ostrowski, Otto Philipsen, Luise Römer, Hans Rothe, Herta Schwirtz, Hugo Spode, Fritz Weigt und schließlich mein Bruder Willi.

Diese leider nur unvollständige Aufzählung bringe ich, um den einen oder anderen Leser dieser Aufzeichnung in seiner Erinnerung an das Wirken des DDV vielleicht ein wenig zu unterstützen.
Die Vorbereitungen für die Aufführungen waren stets mühsam und zeitraubend; sie lassen sich in ihrer Vielfalt nicht vollständig schildern. Von großer Bedeutung erwies sich die treffende Wahl unter den zur Aufführung vorgelegten Werke, konnte sie doch schon über den Erfolg oder Mißerfolg der Darbietung überhaupt entscheiden. Es kam hierbei darauf an, unter Wahrung der Tendenz des Bühnenstückes seine mögliche Wirkung auf das Publikum nach allen Seiten abzuwägen. Für Vorstand und Mitglieder des Vereins stellte sich somit stets die gleiche Frage:" Wie wird das Stück beim Publikum ankommen? " Eine Kleinstadt hat nun einmal in puncto Moral und Empfindsamkeit eigene Gesetze. Andererseits mußte die finanzielle Ausbeute der Aufführungen auch die Voraussetzung für die weitere Vereinsarbeit erbringen.
Eine schwere Aufgabe war die Besetzung der Rollen für die vorgesehene Aufführung. Nicht immer war es dem Regisseur möglich, Wünsche oder Erwartungen einzelner Mitglieder des Spielerkreises für eine Rollenübertragung und damit für die aktive Mitwirkung an der Aufführung des in Aussicht genommenen Stückes zu berücksichtigen. Sobald die Bühnenproben angelaufen waren, mußten auch die Nebenverrichtungen bzw. die technischen Arbeiten für die Aufführung in Angriff genommen werden. Dazu gehörte in erster Linie die Schaffung des Bühnenbildes, also das Malen der Kulissen. Fast selbstverständlich war es, daß Wolfgang Ziemens sich dieser bedeutsamen Aufgabe - auch wieder als Laie - unterzog. Andernfalls hätte der Verein erhebliche Mittel aufwenden müssen, um die Bühnendekoration von fremder Hand herstellen zu lassen. Wolfgang Ziemens vermochte die optische Wirkung des Bühnenbildes auf den Theaterbesucher richtig einzuschätzen und hat sich dank seines allgemein großen Interesses für das Schaffen eines Bühnenbildners an diese spezielle Arbeit herangewagt. Offenbar halfen ihm die Erfahrungen auf diesem Gebiet aus seiner Vaterstadt Neustadt/Wpr. über die Anfangsschwierigkeiten hinweg. Sachverständige Unterstützung bei der Bewältigung dieser heiklen und zeitraubenden Aufgabe konnte er aus dem Mitgliederkreis nicht unbedingt erwarten. Meiner Auffassung nach hat er lediglich mit dem für die Vereinsarbeit in unserer Stadt aufgeschlossenen Zeichenlehrer Heinrich Mischke insoweit Anschauungen über seine Pläne und Entwürfe austauschen können. Wichtig war weiter die Beschaffung der Garderobe für die Darsteller, was je nach Charakter und Umfang des Stückes unterschiedlich schwierig war. Der Regisseur war hier auch gleichzeitig "Gewandmeister". In einigen Fällen konnte der Maskenverleih Krickhahn, Marienburg/Wpr. (aus den Zeiten der Maskenbälle in Tiegenhof, Platenhof als Kostüm-Lieferant allgemein bekannt) seine Dienste zur Verfügung stellen. Wichtig war die Auswahl und rechtzeitige Sicherstellung der Requisiten, soweit sie für die weitere Ausstattung der Bühne in den einzelnen Aufzügen oder auch für die Darsteller selbst nötig waren. Zu dieser Sparte gehörten häufig Gegenstände, die in den Privathäusern unserer Stadt nur noch selten anzutreffen waren, wie etwa: Standuhr, Truhe, Schaukelstuhl, Kaiserbilder, Petroleumlampe, Pompadour usw. Die angesprochenen Bürger haben bei der leihweisen Hergabe dieser Requisiten gern mitgeholfen, rückte doch auf diese Weise ihr oftmals antiker Besitz ungeahnt in das Rampenlicht der Bühne. Für die tagelangen Vorbereitungsarbeiten an Ort und Stelle,auf dem Gelände des Schützenhauses Platenhof,

fand der Verein stets die aufmerksame Unterstützung des bekannten und geschätzten Schützenwirts Otto Epp. Die Zahl der Theateraufführungen für Tiegenhof und die nähere Umgebung ergab sich aus der Zugkraft des Stückes. Sobald ein Aufführungserfolg erkennbar war und eine geeignete Bühne in anderen Orten des Kreisgebietes es technisch ermöglichte, wurden Aufführungen auch außerhalb Platenhofs arrangiert, meines Wissens z.B. in Tiegenort und mindestens in einem Falle in Palschau a.d. Weichsel. Alle Aufführungen des DDV bedeuteten natürlich keine Beeinträchtigung der Vorstellungen, die das Danziger Stadttheater von Zeit zu Zeit in Tiegenhof bzw. Platenhof durchführte. Die Bemühungen beider Bühnen kamen damit einem ständigen kulturellen Bedürfnis in der Bevölkerung wenigstens zu einem Teil entgegen; volle Häuser haben es den Veranstaltern immer gedankt.
Zum Schluß meiner Aufzeichnung will ich es noch mit der Aufzählung einiger Stücke versuchen, die der DDV in den ersten Jahren seines Bestehens zur Aufführung gebracht hat. Die Arbeit des Vereins überhaupt begann s.Zt. mit der Aufführung des für unsere engere Heimat so charakteristischen Werkes von Max Halbe: "Der Strom". Die Entscheidung gerade für dieses Stück als erste Vereinsaufführung erwies sich als glücklich für das weitere Wirken der musischen Dilettanten. Ohne Garantie für die Vollständigkeit der Aufzählung und die richtige Reihenfolge seien hier weitere Aufführungen genannt:

"Flachsmann als Erzieher"
"Katte"
"Alt-Heidelberg"
"Onkel Bräsig"
"Die spanische Fliege".

Das Bemühen des Dramatischen Dilettantenvereins, in der Auswahl der Stücke den Wünschen und Erwartungen einer möglichst breiten Bevölkerungsschicht in Stadt und Land zu entsprechen, dürfte im großen und ganzen gelungen sein. Die mehrmalige Wiederholung einiger Aufführungen wurde von allen Beteiligten immer als eine Bestätigung dieses Eindrucks angesehen.
Mit dem Weggang aus Tiegenhof (Anfang 1931) endete meine Zugehörigkeit zum Dramatischen Dilettantenverein und auch die Bindung zu einigen anderen Vereinen meiner Vaterstadt.
Ich hoffe, mit dieser Aufzeichnung bei den Tiegenhöfer Bürgern und Werderanern, insbesondere bei meinen Freunden und Bekannten jener unwiederbringlichen Jahre, ein Stück Zeitgeschehen in Erinnerung gebracht zu haben.

Erich Grabner,2400 Lübeck,Billrothstr.3,Tel.0451-52876,fr.Tghf.Roßgarten

---

Wenn es auch keine Tiegenhöfer Vereine mehr gibt, so hat sich doch das Zusammengehörigkeitsgefühl unter unseren Landsleuten bis heute erhalten. So trafen sich v. 19.-21.9.78 in Lüneburg zum 5. Mal die "Ehemaligen"der Realschule Tiegenhof, Jahrgang 1903-05 unter Leitung ihres Klassensprechers Otto Regier, Rosenhof 1 E 020, Hoisdorfer Landstr.61,2070 Großhansdorf, Tel. 04102-64373. Als ehem. Schüler waren erschienen: Martha u. Hans Gardey, Lotte u.Hermann Gellert, Christa u.Hugo Hamm, Gertr. Hamm, Paula Korella (siehe Klassenaufsatz),Gertr. Kornowski, Manfr. Treibe, Herta Waechter, Christel u. Karl Wedel, Margar. Wenzel u. Gertrud Wiens.
Ott-Heinr. Stobbe, 2900 Oldenburg,Sandweg 98, Tel.0441-202561 ruft alle seine Klassenkameraden/innen, die bis 1944 die Klasse 4a der Oberschule Tiegenhof besucht haben,auf, sich Pfingsten 1979 in Holm zu einem Klassentreffen einzufinden.Ebenfalls: Basner, Gerh.-Friedr.-Martin, Peter(Pedro), Tiegenhof-Tiegenhagen, jetzt 4930 Detmold, Brokhauser Str.4, Tel. 05231-27111.
Er schreibt: In Holm hoffe ich auf ein Wiedersehen mit meinen Schulkameraden Günter Braun, Arno Ax, Ingrid Mickley, Butzer Koch, Horst Schülke, Elfriede Schalke und alle, die sich meiner erinnern.
Horst Bergmann,Fr. Tiegenhagen, jetzt 2400 Lübeck, Wesleystr.24, Tel.0451-494730 glaubt, daß noch mehr ehem. Bewohner von Tiegenhagen am Tiegenhöfer Treffen teilnehmen werden.
Die Vertretung der Stadt Tiegenhof hofft, daß alle, die unsere "Tiegenhöfer Nachrichten"erhalten, jedoch nie die Zeit hatten am Treffen teilzunehmen, diesmal in Holm begrüßen zu können. Zeigen Sie, daß Sie ein treuer Tiegenhöfer und Werderaner sind. Bringen Sie auch Ihre Familie,Freunde u. Nachbarn mit.

K l a s s e n a u f s a t z

Die schöne Lindenstraße an der Tiege.

Tiegenhof, das kleine verträumte Städtchen an der Tiege, es war wunderschön. Wenn ich zurückdenke, sehe ich in Gedanken die schöne Lindenstraße vor mir, wo ich geboren und aufgewachsen bin.
Von meinem Elternhaus aus gesehen ging rechts der Blick zur Stobbe-Brücke, entgegengesetzt ragte der Kirchturm gen Himmel, umgeben von schönen alten Bäumen des Pfarrgartens. Entlang der ganzen Straße die herrliche Allee mit den alten Linden, deren Duft während der Blütezeit bis in die gegenüberliegenden Wohnungen drang, zum andern den Bienen Honig lieferte.
Viele Erinnerungen werden wach, denn es gab immer etwas zu sehen. Im Sommer war das Anrudern sehenswert. Wenn die schlanken Ruderboote auf der Tiege bis zur Schwente ruderten, lockten sie viele Zuschauer in die Lindenstraße. Bei schönem Wetter unternahm die Jugend Kahnpartien; begleitet von fröhlichem Gesang oder Lautenspiel glitten dann die Boote still vorbei. Es war ein wunderschöner Anblick, den man wohl so leicht nicht vergißt.
Im Herbst war die Schiffahrt recht rege auf der Tiege. Schwere Lastkähne, beladen mit Zuckerrüben, wurden damals mit langen Stangen geschoben, oder die Männer gingen am Bollwerk entlang und zogen mit dicken Tauen die schweren Lastkähne bis zur Zuckerfabrik in Neuteich, wo sie entladen wurden.
Sehr interessant war das Öffnen der Schwimmbrücke. Diese führte von der Lindenstraße zum Schloßgrund und verkürzte den Schulweg ganz erheblich, ebenfalls auch den Kirchgang zur evangelischen Kirche. Den Kirchturm konnten wir von unserem Fenster gut sehen, und da werde ich ein Erlebnis nicht vergessen. Bei einem Gewitter hatte es in den Turm eingeschlagen. Gott sei Dank, es war nur ein kalter Blitz - wie man so sagt - und mein Vater bekam den Auftrag, dieses Dach auszubessern. Da haben wir ihn vom Fenster aus beobachten können und eine Höllenangst ausgestanden; wie waren wir froh, als er wieder unten war. Ich weiß noch, daß ich vor Freude geheult habe und er mich auf den Arm nahm und tröstete. Vater war ja immer zu Späßen aufgelegt und ich glaube, diesen Humor hat mein Bruder geerbt. Man könnte so manches von Vater erzählen.
Der Winter brachte auch viel Sehenswertes in die Lindenstraße. Herrlich anzusehen war es, wenn der Rauhreif die Allee schmückte. Für uns Kinder aber war die schönste Zeit, wenn die Tiege zugefroren war. Aber wehe, wir wagten uns zu früh auf das Eis! Doch wenn unser alter Herr Blank seine Eisbahn zu fegen begann, dann hielt uns nichts mehr in der Stube. Oft rieb er unsere kalten Hände und Füße wieder warm. Waren wir dann alle auf der Eisbahn versammelt, gingen die oft recht wilden Spiele wie "Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann" los. Auch wurden Kunststücke versucht wie "Achten" laufen, tanzen usw.,usw., bis dann die Eltern von der Haustür aus uns nach Hause winkten. Auch sie hatten ihre Freude an unseren Spielen. Wenn es die Zeit erlaubte, sahen sie auch gern zu. Zugeschaut haben wir auch gern, wenn die Bierbrauerei Hermann Stobbe das Eis für ihren Bierkeller aus der Tiege schnitt. Das Eis hatte eine ganz beträchtliche Stärke
Ja, so hatte die Lindenstraße mit ihren hübschen Häusern doch etwas besonderes zu bieten. Dieses Bild wird immer in mir haften bleiben.

Paula Korella, geb. Graumann, 7850 Lörrach, Brombacher Str. 72 T.07621-46840

.-.-.-.-.-.-.-.-.

Wir möchten uns bei Frau Korella und Herrn Grabner für ihre Aufsätze recht herzlich bedanken: gleichzeitig unsere Landsleute bitten, ihre Erinnerungen an Tiegenhof mit dem Großen Werder auch festzuhalten, um sie in den "Tiegenhöfer Nachrichten" zu bringen.

Wer kann Auskunft geben?
Rudolf Will, fr. Tiegenhof, Vorhofstr. 36, jetzt 239 Flensburg, Angelsunder Weg 37, Tel. 0461-61758 sucht seine ehem. Nachbarn Walter Kurt und Liesbeth Borchert, alle früher wohnhaft in der Vorhofstraße 36.

Gemeindenamen	Fläche ha	Haus - haltungen	Wohnbe - völkerung	Postbestellungsamt	Bahnstation	Amtsbezirk
S t ä d t e						
1. Tiegenhof - Kreisstadt	554.67	1122	4295	Tiegenhof	Tiegenhof	
2. Neuteich	1498.43	907	4120	Neuteich	Neuteich	
G e m e i n d e n						
1. Altebabke	336.60	27	164	Brunau	Tiegenhof	O.Scharpau
2. Altenau	252.44	12	92	G.Lichtenau	Simonsdorf	G.Lichtenau
3. Altendorf	350.66	42	162	Tiegenort	Tiegenort	Petershagen
4. Altmünsterberg	1033.12	79	575	Altmünsterbg.	Simonsdorf	Gnojau
5. Altweichsel	795.67	72	402	Kunzendorf	Altweichsel	Kunzendorf
6. Baarenhof	375.31	59	225	Neumünsterbg.	Baarenhof	Baarenhof
7. Bärwalde	460.11	50	239	Neumünsterbg.	Bärwalde	Baarenhof
8. Barendt	1088.93	98	607	Palschau	Ließau	Barendt
9. Beiershorst	400.81	30	185	Brunau	Tiegenhof	O.Scharpau
10. Biesterfelde	804.68	66	345	Kunzendorf	Biesterfelde	Kunzendorf
11. Blumstein	482.33	34	166	Kalthof	Kalthof	Lesewitz
12. Bodenwinkel	74.87	296	1128	Stutthof	Stutthof	Bodenwinkel
13. Brodsack	452.11	51	319	Neuteich	Neuteich	Tannsee
14. Bröske	869.11	62	476	Ladekopp	Neuteich	Neuteichsdf
15. Brunau	990.43	215	923	Brunau	Fürstenwerd.	O.Scharpau
16. Damerau	914.89	63	302	Gr.Lichtenau	Damerau	Ließau
17. Dammfelde	470.39	34	208	Kalthof	Kalthof	Schönau
18. Eichwalde	756.12	89	550	Neuteich	Tralau	Tralau
19. Einlage / Nogat	1659.39	83	509	Einlage/Nogat	Lakendorf	Einlage/N.
20. Fischerbabke	682.10	129	506	Fischerbabke	Fischerbabke	Fischerbabke
21. Freienhuben	863.51	61	333	Pasewark	Nickelswalde	Schönbaum
22. Fürstenau	1082.88	126	634	Fürstenau	Fürstenau	Fürstenau
23. Fürstenwerder	1164.02	176	784	Schönbaum	Fürstenwerd.	Fürstenwerd-
24. Glabitsch	191.14	21	124	Fischerbabke	Fischerbabke	Fischerbabke
25. Gnojau	969.70	61	297	Simonsdorf	Simonsdorf	Gnojau
26. Grenzdorf A	230.48	64	293	Tiegenort	Tiegenort	Grenzdorf
27. Grenzdorf B	1112.48	105	569	Stutthof	Stutthof	Grenzdorf
28. Groschkenkampe	1192.20	93	368	Fischerbabke	Fischerbabke	Fischerbabke
29. Groß Lesewitz	1420.54	130	573	Gr.Lesewitz	Gr.Lesewitz	Lesewitz
30. Groß Lichtenau	1636.77	187	1092	Gr.Lichtenau	Gr.Lichtenau	Gr.Lichtenau
31. Groß Mausdorf	1040.32	95	607	Gr.Mausdorf	Gr.Mausdorf	Gr.Mausdorf
32. Groß Montau	1258.83	86	366	Mielenz	Gr.Montau	Kunzendorf
33. Halbstadt	394.33	55	225	Gr.Mausdorf	Kl.Lesewitz	Tannsee
34. Haus und Laschkenkampe	345.06	28	148	Stutthof	Tiegenort	Fischerbabk
35. Heubuden	1109.56	72	532	Simonsdorf	Heubuden	Warnau
36. Holm	558.31	55	299	Tiegenort	Tiegenort	N.Scharpau
37. Horsterbusch	793.79	372	1335	Einlage / N.	Lupushorst	Einlage/N.

Gemeindenamen	Fläche ha	Haus - haltungen	Wohnbe - völkerung	Postbestellungsamt	Bahnstation	Amtsbezirk
38. Irrgang	341.83	23	153	Gr.Lesewitz	Gr.Lesewitz	Lesewitz
39. Jankendorf	222.00	47	230	Brunau	Fürstenwerd.	O.Scharpau
40. Jungfer	1319.45	326	1131	Jungfer	Tiegenhof	Jungfer
41. Junkeracker	173.79	155	528	Steegen	Junkeracker	Steegen
42. Junkertroyl	379.79	23	153	Fischerbabke	Fischerbabke	Fischerbabke
43. Kalteherberge	323.33	36	165	Tiegenort	Tiegenort	O.Scharpau
44. Kalthof	462.90	517	1911	Kalthof	Kalthof	Kalthof
45. Kaminke	341.65	38	206	Kalthof	Kaminke	Lesewitz
46. Klein Lesewitz	425.03	34	240	Gr.Lesewitz	Kl.Lesewitz	Lesewitz
47. Klein Lichtenau	1226.77	98	682	Gr.Lichtenau	Kl.Lichtenau	Ließau
48. Klein Mausdorf	503.32	53	328	Marienau	Marienau	Fürstenau
49. Klein Montau	1580.43	83	422	Mielenz	Kl.Montau	Wernersdorf
50. Krebsfelde	559.05	103	503	Fürstenau	Krebsfelde	Fürstenau
51. Küchwerder	462.89	18	117	Brunau	Tiegenort	O.Scharpau
52. Kunzendorf	1217.74	144	859	Kunzendorf	Kunzendorf	Kunzendorf
53. Ladekopp	1315.92	200	1001	Ladekopp	Ladekopp	Ladekopp
54. Lakendorf	457.32	156	618	Fürstenau	Lakendorf	Fürstenau
55. Leske	634.75	42	299	Neuteich	Neuteich	Tralau
56. Letzkauerweide	284.29	142	466	Schönbaum	Schusterkrug	Schönbaum
57. Ließau	1211.80	277	1380	Ließau	Ließau	Ließau
58. Lindenau	975.62	78	471	Gr.Mausdorf	Lindenau	Tannsee
59. Lupushorst	684.96	66	372	Gr.Mausdorf	Lupushorst	Gr.Mausdorf
60. Marienau	1296.94	167	854	Marienau	Marienau	Marienau
61. Mielenz	1071.92	107	647	Mielenz	Mielenz	Gnojau
62. Mierau	602.34	65	382	Neuteich	Neuteich	Neuteichsdf.
63. Neudorf	134.96	13	63	Jungfer	Lakendorf	Jungfer
64. Neukirch	1099.27	128	668	Neukirch	Neukirch	Neukirch
65. Neulanghorst	561.00	41	179	Jungfer	Lakendorf	Jungfer
66. Neumünsterberg	1107.39	158	795	Neumünsterbg.	Neumünsterbg.	Baarenhof
67. Neustädterwald	741.35	106	506	Jungfer	Tiegenhof	Jungfer
68. Neuteicherhinterfeld	406.19	42	218	Neuteich	Neuteich	Neukirch
69. Neuteicherwalde	354.46	73	330	Neumünsterbg.	Tiegenhof	Baarenhof
70. Nickelswalde	614.34	291	1106	Nickelswalde	Nickelswalde	Schönbaum
71. Niedau	504.29	33	148	Marienau	Gr.Mausdorf	Tannsee
72. Nogathaupt(fr.Pieckel)	599.03	164	630	Nogathaupt	Tannenhof	Wernersdorf
73. Orloff	502.87	53	277	Tiegenhof	Tiegenhof	Ladekopp
74. Orlofferfelde	409.18	64	271	Tiegenhof	Tiegenhof	Ladekopp
75. Palschau	759.69	89	503	Palschau	Ließau	Barendt
76. Parschau	555.64	42	241	Neuteich	Neuteich	Gr.Lichtenau
77. Pasewark	740.13	300	1210	Pasewark	Pasewark	Steegen
78. Petershagen	689.06	127	565	Tiegenhof	Tiegenhof	Petershagen
79. Pietzkendorf	137.47	31	130	Tiegenhof	Ladekopp	Ladekopp
80. Poppau	152.32	9	45	Fischerbabke	Fischerbabke	Fischerbabke

Gemeindenamen	Fläche ha	Haus - haltungen	Wohnbe - völkerung	Postbestellungsamt	Bahnstation	Amtsbezirk
81. Pordenau	468.31	40	251	Palschau	Pordenau	Barendt
82. Prangenau	526.45	41	252	Neuteich	Neuteich	Neukirch
83. Prinzlaff	468.86	153	513	Schönbaum	Nickelswalde	Schönbaum
84. Rehwalde	228.63	9	65	Brunau	Tiegenort	O.Scharpau
85. Reimerswalde	517.40	45	266	Tiegenhof	Tiegenhof	Tiegenhagen
86. Reinland	369.63	44	210	Tiegenhof	Tiegenhof	Petershagen
87. Rosenort	555.57	51	250	Fürstenau	Rosenort	Fürstenau
88. Rückenau	521.53	62	323	Tiegenhof	Marienau	Marienau
89. Schadwalde	841.92	70	330	Kalthof	Schadwalde	Lesewitz
90. Scharpau	152.69	20	113	Brunau	Tiegenort	O.Scharpau
91. Schlangenhaken	440.74	25	151	Zeyer	Tiegenhof	Zeyer
92. Schönau	877.37	76	505	Kalthof	Schönau	Schönau
93. Schönbaum	426.61	87	330	Schönbaum	Schusterkrug	Schönbaum
94. Schönbaumerweide	372.79	54	176	Schönbaum	Schusterkrug	Schönbaum
95. Schöneberg	1050.24	519	1972	Schöneberg	Schöneberg	Schöneberg
96. Schönhorst	902.08	110	457	Schöneberg	Schönhorst	Neukirch
97. Schönsee	1129.20	114	671	Schöneberg	Schönsee	Schöneberg
98. Simonsdorf	658.76	117	564	Simonsdorf	Simonsdorf	Gnojau
99. Stadtfelde	441.70	25	202	Kalthof	Stadtfelde	Schönau
100. Steegen	943.40	553	2066	Steegen	Steegen	Steegen
101. Steegen-Forstbezirk	3830.83	5	30	Steegen	Steegen	Steegen
102. Steegnerwerder	767.00	50	286	Fischerbabke	Fischerbabke	Fischerbab- ke
103. Stobbendorf	346.59	128	437	Tiegenort	Tiegenhagen	Petershagen
104. Stube (fr.Stuba)	457.24	67	312	Zeyer	Lakendorf	Zeyer
105. Stutthof	1682.71	755	2941	Stutthof	Stutthof	Stutthof
106. Tannsee	1123.68	109	663	Neuteich	Tannsee	Tannsee
107. Tiege	1034.84	92	493	Ladekopp	Tiege	Ladekopp
108. Tiegenhagen	1073.92	160	786	Tiegenhagen	Tiegenhagen	Tiegenhagen
109. Tiegenort	292.76	161	555	Tiegenort	Tiegenort	N.Scharpau
110. Tragheim	516.41	46	335	Gr.Lesewitz	Tragheim	Lesewitz
111. Tralau	511.81	67	389	Neuteich	Tralau	Tralau
112. Trampenau	546.87	52	394	Neuteich	Neuteich	Tralau
113. Trappenfelde	302.28	30	184	Simonsdorf	Trappenfelde	Gr.Lichten a
114. Vierzehnhuben	239.52	11	71	Neumünsterbg.	Baarenhof	Baarenhof
115. Vogelsang	219.87	94	349	Stutthof	Stutthof	Bodenwinke
116. Vogtei	109.25	9	53	Brunau	Tiegenhof	Baarenhof
117. Walldorf	340.56	43	214	Jungfer	Tiegenhof	Jungfer
118. Warnau	980.63	81	532	Kalthof	Kalthof	Warnau
119. Wernersdorf	1352.87	128	811	Wernersdorf	Wernersdorf	Wernersdorf
120. Wiedau	555.54	12	56	Gr.Mausdorf	Lupushorst	Gr.Mausdorf
121. Zeyer	669.53	168	712	Zeyer	Elbing	Zeyer
122. Zeyersvorderkampen	1083.66	103	521	Zeyer	Tiegenhof	Zeyer
	887,4qkm	14755	67871			

Name O = Ortsteil W = Wohnplatz G = Gut F = Försterei V = Vorwerk M = Mühle		Gehörig zur Gemeinde
Aalbruch	W	Stutthof
Abgunstkampe	O	Holm
Adlig Renken	G	Kunzendorf
Althorsterbusch	O	Horsterbusch
Am Damm	W	Neukirch
Am Dorn	W	Junkertroyl
Am Landgraben	W	Tiegenhagen
An der Tiege	W	Tiegenhagen
Baarenhöfer-Niederdorf	O	Baarenhof
Babker Keil	W	Fischerbabke
Bärwalder Niederfeld	W	Bärwalde
Bärwalder Oberfeld	W	Bärwalde
Bahnkrug	W	Grenzdorf B
Blockhauskampe	W	Grenzdorf B
Blumenort	W	Rosenort
Bockskrug	W	Walldorf
Bodenwinkel	F	Steegen-Forstgutsbz.
Braunscherhaken	W	Grenzdorf B
Bröskerfeld	O	Bröske
Brunauersand	O	Brunau
Buntenkampe	W	Groschkenkampe
Danziger Haupt	W	Letzkauerweide
Diebau	W	Letzke
Drillinge	W	Neudorf
Dubashaken	W	Grenzdorf B
Eichwalder-Wachtbude	W	Kaminke
Fährkate	W	Junkertroyl
Faule Lake	W	Pasewark
Fischmeisterei	W	Grenzdorf B
Fothsche Kampe	W	Grenzdorf B
Fünfhuben	W	Schönsee
Fürstenauerweide	W	Rosenort
Fürstenwerderfeld	W	Fürstenwerder
Gasse	W	Krebsfelde
Geistlichkeit	W	Tiegenhagen
Goddatsch	W	Grenzdorf B
Goldberg	W	Rosenort
Goldshaar	W	Stadtfelde
Grossekampe	W	Zeyersvorderkampen
Groß Schlangenhaken	W	Schlangenhaken
Groß Weidenhaken	W	Stutthof
Grube	W	Freienhuben
Grubenkädigskampe	O	Groschkenkampe
Gurken	W	Heubuden
Gurkenberg	W	Nogathaupt
Gurkenhuben	W	Heubuden
Haberhorst	W	Alzendorf
Haffkrug	W	Grenzdorf B
Hakendorf	O	Horsterbusch
Hauskampe	O	Haus- u. Laschkenkampe
Hegewald	G	Junkeracker
Helgoland	W	Groschkenkampe
Helgoland	W	Neu Langhorst
Herrenhagen	O	Gr. Lesewitz

Name O = Ortsteil W = Wohnplatz G = Gut F = Försterei V = Vorwerk M = Mühle		Gehörig zur Gemeinde
Hinterstutthof	O	Stutthof
Hintertor	O	Holm
Hornkampe	O	Holm
Jankenkrug	W	Jankendorf
Jerusalem	W	Neumünsterberg
Junkertroylhof	G	Steegnerwerder
Kälberkampe	W	Zeyersvorderkampen
Kätnerdorf	O	Horsterbusch
Keizlau	O	Jungfer
Keizlauerweiden	W	Jungfer
Kirrhaken	W	Stutthof
Kleinheubuden	W	Heubuden
Kleinhornkampe	W	Grenzdorf A
Kl. Mausdorferweide	O	Neulanghorst
Kleinsche Kampe	W	Grenzdorf B
Kleinstobbendorf	O	Stobbendorf
Kl. Weidenhaken	W	Stutthof
Klossowo	W	Kl. Montau
Kobbelgrube	W	Steegen
Kobbelkampe	W	Stutthof
Krebsfelderweiden	W	Krebsfelde
Kripkerwald	W	Beiershorst
Krug Altes Schloss	W	Brunau
Krugpfütze	W	Tiegenort
Kuckuckskrug	W	Brunau
Lakenwalde	W	Kalteherberge
Langekampe	W	Zeyersvorderkampen
Langezugkampe	W	Zeyersvorderkampen
Laschke	W	Zeyersvorderkampen
Laschke	W	Stutthof
Laschkenkampe	O	Haus u. Laschkenkampe
Lichtkampe	W	Stutthof
Marienauerkampe	W	Nogathaupt
Mierauerwalde	W	Neumünsterberg
Mittelfeld	W	Tiegenhagen
Mittelhaken	W	Stutthof
Montau	F	Klein Montau
Montauerspitze	W	Nogathaupt
Mühlenfeld	W	Marienau
Murksendorf	W	Schöneberg
Neuendorf	O	Tiegenort
Neue Welt	W	Freienhuben
Neue Welt	W	Bodenwinkel
Neukrügerkampe	G	Groschkenkampe
Neulicht	W	Holm
Neunhuben	O	Ladekopp
Neuteichsdorf	O	Neuteich-Stadt
Niederdamm	O	Schöneberg
Niedere Scharpau	O	Scharpau
Niederfeld	W	Schönsee
Niederfeld	W	Neumünsterberg
Niederpetershagen	O	Petershagen
Nogatdamm	W	Zeyersvorderkampen
Norderhaken	W	Stutthof
Oberbaarenhof	O	Baarenhof
Oberdamm	O	Schöneberg
Obere Scharpau	O	Scharpau

Oberfeld	W	Neumünsterberg	Schlossgrund	O	Tiegenhof Stadt
Oberfeld	W	Schönsee	Schneiderkampe	W	Groschkenkampe
Oberlakendorf	O	Lakendorf	Schönseer Aussenland	W	Schönsee
Oberreihe	W	Tiegenhagen	Schröderskampe	W	Altebabke
Oberwalldorf	O	Walldorf	Schützenhaus	W	Tiegenhof Stadt
Orlofferreihe	W	Orloff	Schweinekampe	O	Groschkenkampe
Papatschen	W	Zeyersvorderkampen	Schweinekampe	W	Stube (Stuba)
Parreskrug	W	Kalterherberge	Schweinewald	W	Fischerbabke
Pasewark	F	Steegen-Forstgutsbezirk	Schwentenfeld	W	Marienau
Pasewarkerhuben	W	Pasewark	Schwentenkampe	O	Beiershorst
Pechlappen	W	Bärwalde	Stebenhuben	W	Tiege
Pelplinchen	V	Liessau	Störbudenkampe	W	Stutthof
Petershagener Feld	W	Tiegenhof Stadt	Süderhaken	W	Stutthof
Pindelmühle	M	Petershagen	Susewald	W	Rehwalde
Plantage	W	Schöneberg	Tannenhof	W	Klein Montau
Platenhof	O	Tiegenhof Stadt	Tiegerfeld	W	Tiege
Pletzendorf	O	Reinland	Tiegerweide	W	Reimerswalde
Preussische Kampe	W	Grenzdorf B	Trappenfelder - Finkenhuben	W	Heubuden
Pröbberau	F	Steegen Forstgutsbezirk	Treugenkohl	W	Simonsdorf
Prohlschekampe	W	Grenzdorf B	Unterlakendorf	O	Lakendorf
Querhaken	W	Grenzdorf B	Unterwalldorf	O	Walldorf
Rei[illegible]	W	Krebsfelde	Vogelsang	W	Bodenwinkel
Reimershuben	W	Heubuden	Vogelsang	O	Kalthof
Riemkate	W	Stutthof	Vollicht	W	Holm
Robach	G	Horsterbusch	Wachtbude	W	Barendt
Rodlofferhuben	W	Kalthof	Waffelberg	W	Krebsfelde
Rohrdamm	W	Holm	Wanzenkampe	W	Groschkenkampe
Rossgarten	W	Schönbaum	Weden	W	Zeyersvorderkampen
Rotebude	W	Baarenhof	Wedhornkampe	O	Groschkenkampe
Roter Strumpf	W	Haus u. Laschkenkamp	Weidenhaken	W	Stutthof
			Weisshöfchen	W	Tannsee
Rückenauergraben	W	Fürstenau	Werderhof	G	Stutthof
Rybacken	W	Nogathaupt	Wolfsdorf	O	Horsterbusch
Sand	W	Schöneberg	Wolfszagel	W	Einlage a/N
Schild	W	Freienhuben	Zehnhufen	W	Pasewark
Schleuse Horsterbusch	W	Horsterbusch	Zeyersrosengarten	W	Zeyer
			Ziesewald	G	Steegner Werder
Schleusendamm	W	Krebsfelde	Zigahnen	O	Klein Montau

Wir gedenken unserer im Jahre 1977 - 1978 verstorbenen Landsleute.

Soweit uns der Todesfall bekannt bzw. gemeldet worden ist.

Claassen Heinrich, Rektor Tghf. Badowskistr. 10 geb. 17.06.1914 gest. 28.12.1977	D ü c k * Dankert Anna Tghf. Platenhof, Ostseestr. geb. 30.04.1898 gest. 10.07.1978	F i e d l e r Alfons Tghf. Heinrich Stobbe Str. 19 geb. 04.11.1927 gest. 27.03.1978
Fleischer Herbert Tghf. Marienburger Str. 13 geb. 25.02.1895 gest. 05.08.1978	G r o e n i n g Minna Tghf. Neue Reihe 130 geb. 01.03.1909 gest. 26.02.1978	G r u h n * Max Helene Tghf. Bahnhofstr. 22 geb. 01.05.1908 gest. 14.08.1978
H e i n Hans Tghf. Petersiliengang 3 geb. 04.06.1925 gest. 10.01.1978	Jeglin * Trautmann Elisabeth Tghf. Vorhofstr. 41 + Danzig geb. 07.08.1912 gest. 23.04.1978	Kellner * Epp Anna Tghf. Platenhof, Schützenhaus geb. 13.07.1891 gest. 20.12.1977
Kinsner * Engeling Hertha Tghf. Vorhofstr. 77 geb. 28.08.1903 gest. 30.01.1978	K o h n Heinrich Tghf. Feldstr. 11 geb. 20.04.1911 gest. 06.01.1978	S c h r e i b e r Kurt Tghf. Pestalozzi Str. 9 geb. 17.08.1906 gest. 09.01.1978
M i e l e n z Willy Tghf. Marienburger Str. 21 geb. 24.06.1907 gest. 01.10.1977	Peitzmann * Beyer Eva Tghf. An der Kleinbahn 4 geb. 18.07.1917 gest. 30.12.1977	Quiring * Toews Anna Tghf. Platenhof, An der Tiege 6 geb. 22.01.1899 gest. 07.05.1978

Bei der Durchführung unserer Arbeit, haben uns die aufgeführten Landsleute mit Spenden unterstützt.

Wir danken Ihnen dafür.

Dr. A l b r e c h t Erich Lindenau Kn.Gr.Werder 2300 Kiel 14, Kaiserstr.3 Tel. 0431 - 7 74 77	Albrecht*Henkel vw.Klingenbg Tghf.Schwarzer Wall 8 (Erna 2300 Kiel 14, Brückenstr.13 Tel. 0431 - 72 61 88	A l b r e c h t Heinrich Einlage/Negat Kr.Gr.Werder 2904 Sandkrug, Gartenweg 19 Tel. 04481 - 558	Alter*Eichenderff Liesbeth Tiegenhof, Schloßgrund 7 2980 Pinneberg, Damm 47 Tel. 04041 - 26 6 51	Amende*Fadenrecht Edelgard Tghf.Marktstr.72+Königsberg 8000 München 19, Prinzenstr. Nr.73
A n d r e s*Quiring Helene Tiegenhagen Kr.Gr.Werder 2000 Wedel, Hasenkamp 9	A r e n d t Gustav + Lina Tghf.Bahnhofstr. 153 5000 Köln 51 - Zollstock Ürziger Str.1	Asch Willy+Frieda*Friedewald Tiegenhof-Kanalstr. 1 69o5 Schriesheim - Mannheim Breslauerstr. 12	A Bmann Heinz+Ursula*Wenzel Neuteicherwalde+Vierzehnhb. 4800 Bielefeld 11, Rheinal - Tel.05205-6777 lee 5	A x Arno Tghf.Ostsee - Str.33 2800 Bremen 41, Witzleben- Tel.0421-473409 Str.221
Balnus * Goerzen Erika Tghf.Badewskistr. 11 237 Rendsburg, Sandgang 8 Tel. 04331 - 7 12 66	Basner Gerhard(Peter-Pedro) Tiegenhagen, Kr.Gr.Werder 4930 Detmold 1, Brokhauser- Tel.05231-27111 - Str.4	B a u r i e s Erich Tiegenhof, Neue Reihe 149 2300 Kiel, Knooper Weg 133	B e e r * Dudat Ursula Tghf.-Petershagenerweg 17 8202 Bad Aibling Kranzhornstr.18	B e h l a u Willy Tiegenhof, Bahnhofstr.166 2800 Bremen 33 - Borgfeld Upper Berg 112
Bensemann * Fast Anna Pletzenderf, Kr.Gr.Werder 4230 Wesel I, Eichenderff- Str. 10	Bergen Heinrich+Erna*Rahn Tiegenhof, Kirchstr.21 7150 Backnang-Sachsenweiler 07191-67030 - Mennestr. 10	B e r g e n Karl - Heinz Tiegenhof, Kirchstr. 21 3139 Göhrde 1, Ortsteil - 05863-516 - Kollage Nr.2	Bergen Kurt+Christel*Schulz Tiegenhof, Badewskistr. 8 4355 Waltrop, Riphausstr.27 Tel. 02309 - 2682	B e r g e n Werner Tiegenhof, Kirchstr. 21 3403 Friedland-Stockhausen Tel.05509-759(Leinestr. 10
Bergmann Horst+Lieselotte Tiegenhagen, Kr.Gr.Werder 2400 Lübeck, Wesleystr.24 Tel.0451-49 47 30	Bergmann Minna * Penner Tiegenhagen+Altendorf 2401 Badendorf, Heckkaten 55 Kreis Stormarn	Bergthold*Groß Elisabeth Tghf.Platenhof + Tiege 7811 Sulzburg, Im Winkel 7	Bergtheldt*Friesen Marie Orleff, Kr.Gr.Werder 4150 Krefeld 1, Gneisenau- Str.12	Bernhardt * Dreier Martha Tiegenhof, Roßgarten Nr.9 2223 Meldorf, Gravensteiner- Str. 2
B i e g e l Hartmut Tiegenhof, Badewskistr.6 3050 Wunsterf, Nachtigallen- Tel.05031-3455 weg 7	B e e h m Eberhard Tiegenhof, Bahnhofstr.157 -3 Hannover, Am Heisterholze Tel.0511-522582 2 A	B ö n k e Elli Gr.Lichtenau, Kr.Gr.Werder 7770 Überlingen, Rauenstein- Tel.07551-4744 Str.19	B e t h e Hertha 2000 Hamburg 19 Eppendorferweg 119	B r a h m *Bähren[illegible]rtrud Tghf.Elbingerstr.-Schw.-Wal 4 Düsseldorf, Grimlinghäu - Tel.0211-345388 (ser Str.15
B r a u n*Joost Gertrud Tiegenhof, Verhofstr.44 8000 München 82, Wasser - -burger Landstr.254	Braun Hans+Elisabeth*Krause Tiegenhof, Badewskistr.10 4800 Bielefeld 11, Rhein - Tel.05205-20101 (Allee 7	Dr. B r o e s e Siegfried Tiegenhof + Danzig 5024 Pulheim, Nordring 37 Tel.02238-54160	B u c h h o l z*Krieg Erna Tiegenhof 7737 Bad Dürrheim, Am Salin- Tel.07726-63009 (-ensee 2	Buchhorn*Hannemann Erna (2 Tiegenhof, Petershagenerweg 5810 Witten, Danzigerstr.14 Tel.02302 - 13254
B u d w e g Emil Jungfer-Keitlau 2153 Neu Wulmsdorf, Brem - 040-7006503 (-bergerstr.18	Christensen*Mekelburger Elsa Tiegenhagen Kr.Gr.Werder 2240 Heide, Landvogt Johann- 0481-2398 -sen Str.26	Christofzik Hans-Joachim Tiegenhof, Neue Reihe 2357 Bad Bramstedt Schillerstr. 38	Claassen*Kienast Berta Tghf.Schwarzer Wall 23 3180 Wolfsburg, Sachsen - ring 1	Coch Erich+Margot*Bohl Tiegenhof, Kanalstr. 3400 Göttingen, Untere - 05514-5222 (Maschstr.8
Conrad Werner+Christel - Steegen+Tghf.Marktstr.5 2191 Cuxhaven 13, Mecklen- 04723-4159 (burger Str.5	von D a m m Jürgen Tghf.Bahnhofstr.157 b+Berlin 4 Düsseldorf 1, Tiergarten - 0211 - 682551 (Str. 3	D i r k s*Wiebe Elsbeth Lupushorst, Kr.Gr.Werder 2139 Sittensen, Mühlenstr. Nr. 28	D e e r i n g Brigitte Tghf.Heinrich Stebbe Str.6 403 Ratingen, Vehwinkelstr. Tel.02002 - 27955 Nr.16	Draeger*Mundelius Ursel Tiegenhof, Verhofstr.39 31 Celle, Hannoverische - Heerstr. 37 E
Dück Wilhelm+Hannelore * Tghf.Platenhof(*Quiring 2111 Buchholz-(Altendorf) -Trelde, Wiesendamm 21	D y c k *Krieg Magdalene Tghf.Roßgarten 2409 Horsdorf Ü/Pansdorf Tel. 04504 - 1246	D z a a c k *Reich Käthe Tiegenhof, Schloßgrund 10 2400 Lübeck, Ziegelstr.47 Tel. 0451 - 471915	E d i g e r *Regehr Ursel Tghf.Ziegelhof 16 2410 Mölln, Birkenweg 3 Tel. 04542 - 2842	E n d e r s Oswald Tiegenhof, Bahnhofstr.152 5000 Köln-Hohenberg Saalfelderstr[illegible] 8
E n d e r s Werner Tiegenhof ,Bahnhofstr.152 5603 Wülfrath, Memeler - Str. 58	E n B *Albrecht Lisbeth Tiegenhof, Ostseestr.51 7150 Backnang-Sachsenweiler Mennestr.3	Epp Gerhard+Paula * Fröse Petershagen, Kr.Gr.Werder 5600 Wuppertal 12, Schwal - Tel.02121-711342 (Hausen 51	E s a u * Weinert Käte Tiegenhof, Roßgarten 2 7320 Göppingen-Ursenwang 07161-812897 (Ulmenweg 12	F a s t * Willms Margarete Tiegenhof, Ziegelhof 4300 Essen 11, Erdweg 25
Faulenbach*van Riesen Ger- Freienhuben (lind 2308 Preetz, Danziger Str. Tel.04342-81068 Nr.19	F e r c h a u Friedel Tiegenhof, Ziegelhof 5 2447 Heiligenhafen Rösch- -kamp 16	F e r c h a u Käthe Tiegenhof, Ziegelhof 5 2209 Krempe, Westerstr.6	F i n c k *Koch Irmgard Tghf.Max Grübnau Str.8 5451 Anhausen, Schillerstr. Tel.02639-1047 Nr.27	Foth Gottfried+Christel * Neuteicherwalde (*Foth 6502 Mainz-Kostheim, Uthmann- 06131-69434 Str.37
Freitag*Rennfand Alice Tiegenhof 3392 Clausthal-Zellerfeld Breslauer Str.17	F r i e s e n Helmut 2803 Weyhe-Leeste Erichshoferstr.55	Fromm * Herzberg Ingeborg Tghf.Heinrich Stebbe Str.4 2420 Eutin, Hochkamp 23 Tel. 04521 - 1262	Galinowski*Schwirtz Liselot Tiegenhof, Roßgarten 25 (te 8510 Fürth, Turnstr. 1 II Tel. 0911 - 735540	G a r d e y * Thiel Marta Tiegenhof +Danzig-Langfuhr 4972 Löhne 1, Bahnhofstr.43 Tel. 05732 - 3733
G e o r g e Erich Tiegenhof, Badewskistr.6 3170 Gifhorn, Swinemünder- Straße 5	Gerlitz * Blume Elisabeth Tiegenhof, Roßgarten 23 4006 Erkrath 2, Lärchenweg 33 Tel.02104 - 40807	Glöhs*Schmidt Hildegard Tghf.Petershagenerweg 19 4005 Lank-Meerbusch 3, Wier- Tel.02150-2766 (ster Str.50	Gohl Otto+Lina*Koschinski Tghf.Heinrich Stebbe Str.13 2860 Osterholz-Scharmbeck 047910-4690 (Gartenstr.17	Großnick Erich+Helene*preuß Rosenort+Danzig-Langfuhr 4150 Krefeld-Forstwald Bellenweg 7 a
Gumprecht Fritz+Lisabeth Kl.Mausdorf (*Pietzker 8263 Burghausen, Klausen- Str. 7	Unbekannter Spender 20,-- DM Danke !	Hackbarth Helmut+Alice Tghf.Ölmühle+Danzig(*Siebert 2 Hamburg 63, Drachenstieg 040 - 592618 Nr.16	H a m m Elise Rückenau, Kr.Gr.Werder 2000 Wedel, Möllers Park 8	H a r w a r t h Heinrich Tiegenhof 5422 St.Goarshausen, Well - - micherstr. 239
H a s e l a u Walter Kl.Lichtenau + Neuteich 5223 Marienberghausen Bez.Köln	Heidebrecht *Wiebe Else Marienau, Kr.Gr.Werder 2059 Neu Güster, Rosenburg Kastanienweg 6	Hein Bruno+Elfriede*Wiens Tghf.Marienbg.Str.32+Klein 8721 Stadtlauringen(Hausdf. Tel.09724-571 (Kettenstr.129	Hein Erich+Anna*Brucks Niedau+Tghf.Marienburger- 4992 Espelkamp (Straße Weichselgasse 6	Hein Helmut+Christa*Janzen Tghf.Max Grübnau Str.18 4619 Bergkamen - (+Elbing Oberraden, Graf Adolf Str.7

Heinrich *Wiebe Annirose
Fürstenwerder,Gr.Werder
5603 Wülfrath,Akazienweg
Tel.02128-3566 Nr.17

Hennerling*Tetzlaff Edith
Tghf.Ostsee Str.59
4590 Cloppenburg,Salvien-
Tel.04471 - 4552 Str.3

Herzberg Hans-Joachim
Tghf.Heinrich Stobbe Str.4
2212 Brunsbüttel 1,Breslauer
Tel.04852 - 2161 Str.7

Herzberg Ulrich
Tghf.Heinrich Stobbe Str.4
8640 Kronach,Kreuzberg-
Str.34

Hintz Benno+Hanna*Schulz
Tghf.Heinrich Stobbe Str.12
5675 Hilgen,Astermweg 3
Tel.02174 - 2561

Hinz Elfriede+Mutter Marta
Tghf.Marienburgerstr.24
3160 Lehrte,Schützenstr.43
Tel.05132 - 3183

Helzhüter Kurt
Badowskistr.10+Danzig
3 Hannover,Mainzer Str.3
Tel.0511 - 802341

Heppe Bruno
Tiegenhof,Badowskistr.8
6253 Hadamar,Am Daubhaus 8
Tel. 06433 - 7151

Hübner *Fiedler Luise
Tghf.Petershagenerweg 4
7892 Albbruck,Birkinger-
Tel. 07753 - 855 (Weg 9

Jakebaufderstroth Georg
Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder
4840 Rehda,Bosfelderweg 70
Tel.05242 - 42912

Jansson Rosemarie
Tiege Kreis Großes Werder
5462 Bad Hönningen,Am kl.
02635-1737 (Bäumchen 21

Dr.Jansson Heinz
Neukirch,Kr.Gr.Werder
3 Hannover,71,Poelzigweg 5
Tel. 0511-520064

Janzen Johann
Tghf.Neue Reihe 127
3180 Wolfsburg,Königswiese 5

Jasper *Spode Charlotte
Tiegenhof,Kirchstr. 30
2300 Kiel,Jeßstr. 13
Tel.0431 - 672787

Junge Horst+Ruth*Woköck
Tiegenhof,Ostsee Str.35
317 Gifhorn,von Humboldt -
Tel.05371 - 3732 Str.32

Kandt Paul+Emma*George
Tiegenhof-Platenhof
4980 Bünde 1,Röntgenstr.1

Karsten Elfriede
Tiegenhof,Eckerntrift 27
4900 Herford,Otto Weddigen-
ufer 96

Kinsner Emil
Tiegenhof,Vorhofstr.77
2870 Delmenhorst,Königs -
bergerstr.94

Kirschen Wilhelm+Martha
Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder
3392 Claustal-Zellerfeld
Marienburgerweg 9

Klaassen *Wiebe Christel
Tiegenhof,Bahnhofstr.128
3401 Waake,Oberdorf 7

Kling Johann-G.+Rosemarie
Tiegenhof + Steegen
4 Düsseldorf 12,Gräulinger
Tel.0211-286822 Str.66

Klose Ernst+Liesbeth*Krause
Tghf.-Fürstenau,Elbingerstr.
8044 Lehhof/Obb.St.Korbini-
Str. 13

Klose Heinz+Gerda*Andres
Fürstenau + Neuteich
2056 Glinde,Verbindungsweg
Tel.040-7105024 Nr.6

Knop Käthe
Tiegenhof,Schloßgrund 12
2420 Eutin-Fissau,Rüderweg
Tel.04521-3114 Nr.2

Koch Gertrude *Klingenberg
Tiegenhof,Kreiselgang 45
2390 Flensburg,Mürwikerstr.
Nr.48

Köhna Georg+Ruth * König
Tghf.Verhofstr.48 + Danzig
1 Berlin 44,Reuterstr.80
Tel. [illegible]-6239075

Koerner Kurt + Helga
Tiegenhof,Vorhofstr.46
2320 Plön,Am Rathsberg 3
Tel. 04522 - 2603

Kohn * Krüger Erna
Tghf.Marienburger Str.29
2082 Uetersen,Reuter-Str.13

Korella * Graumann Paula
Tiegenhof,Lindenstr.178
7850 Lörrach,Brombacher.
Tel.07621-46840 Str.72

Kowalczik Friedrich+Dora *
Tghf.Vorhofstr.39(*Kretscha.
4660-Gelsenkirchen-Buer
Velsenstr. 2

Kramp[illegible]erhard+Johanna*
Tiegenhof *Lampe
5630 Remscheid 24,Magde -
02123-32615 (bergerstr.50

Krieg*Stobbe Charlotte
Tiegenhof,Roßgarten 17
7320 Göppingen,Oestliche-
07161-76116 (Ringstr.62

Kroll Klara
Ellerwald III-Elbing-Land
2400 Lübeck,Brüderstr.10 a
Tel.0451 - 84633

Krosta*Bahr Else
Tiegenhof,Badowskistr.8
1 Berlin 26,Senftenberger
030-4161327 Ring 28

Kruck Bernhard+Emma*Oelsner
Tiegenhof,Neue Reihe 8(144)
7239 Fluorn-Winzeln
Schafbaumstr. 10

Krüger*Will Gerda
Tiegenhagen-Neuteicherw.
4130 Moers 1,Siedlung 131
02841-53727

Krupke*Redder Erna
Tiegenhof-Schöneberg
221 Itzehoe-Wellenkamp
De Vosstr.10/Hochhaus 2

Kühn Alfred
Petershagen,Kr.Gr.Werder
8500 Nürnberg
Untere Kanal-Str. 4 b

Küke Uwe+Marianne*Schoch
Tghf.Danziger Str. 9
2 Hamburg 52,Langenhegen 21
Tel.040-826487

Kurowski Martin - Pastor
Tiegenhof,Schloßgrund 11
2381 Böklund,Schulstr. 7
Kr.Schleswig

Kuske*Zimmermann*Lotte
Petershagen,Gr.Werder
2400 Lübeck,Robert Koch-
Tel.0451-55173 Str.14

Dr. Lach Peter
Tiegenhof
8190 Wolfratshausen
Am Waldrand 4

Langnau Gustav+Else*Hoewner
Tiegenhof,Neue Reihe 12
8120 Weilheim/Obb,Lindenstr.
Tel.0881 - 2419 Nr. 2 b

Lehmann*Wiens Lisa
Fürstenau,Gr.Werder
5376 Leichlingen,Förster-
Tel.02175-4990 (son-Str.11a

Lemke*Seegler Gertrud
Tiegenhof,Lindenstr. 2
7983 Wilhelmsdorf,Ziegler-
Tel.07503-588 str. 7

Lemke Otto
6106 Erzhausen,Goethestr.
Nr. 33

Lemke Wilhelm
Ladekepp + Tiegenhof
5553 Zeltingen,Deutsch -
herrenstr.1

Lippkau*Reich,Maria
Tiegenhof,Neue Reihe 13
2400 Lübeck,Ziegelstr.26

Littfa Horst
Tiegenhof,Bahnhofstr.
8100 Garmisch Partenkirchen
08821-50666 Alpsitzstr.39

Lösnau Kurt+Mia*Figelski
Tiegenhof,Nordstr. 4
5000 Köln 41-Dürener Str.
0221 - 437148 Nr.361

Luckau Otto+Ida*Leiding
Tiegenhof,Feldstraße
5070 [illegible]gisch-Gladbach
[illegible]ch.Zandersstr.68

Maaß * Degen Anna
Tghf.Schützenhaus+Horsterb.
5013 Elsdorf-Widdendorf
02271-3829 (Mannheimerstr.10

Marnau * Flier Gerda
Tghf.Heinrich Stobbe Str.10
2300 Kiel 1,Kronshagen
0431-589518 (Kieler Str.55

Maschke *Viermann Liselott
Tghf.Badowskistr.1
504 Brühl,Rich.Bertram Str.
Tel.02232-42463

Meier *Hochdörfer Brigitte
Tghf.Badowskistr.8+Schönsee
4 Düsseldorf-Nord,Wangero
0211-427875(egestr. 52

Meißner Gerhard+Lisbeth *
Tghf.Badowskistr.6 (* Letz
2114 Appel ü/Buchholz
04165-80144 (Becksf.weg 4

Mekelburger David + Grete
Tiegenhagen,Gr.Werder
2370 Westerrönfeld,Pommern-
Tel.04331 - 88887 weg 11

Meseck Robert+Helga*Schatz
Tghf.Badowskistr.3+Marienbg.
2400 Lübeck,Albert-Schweit-
0451-64665 (zer-Str.25

Messerschmidt*Pietzker Lot-
Tghf.Elbinger-Str.14
3400 Göttingen 28,Im Wiesen-
grund 5

Mickley * Stier Margarte
Tiegenhof,Elbinger Str.6
2870 Delmenhorst - Bremen
Schanzenstr. 95

Mielenz * Loepp Käthe
Tghf.Marienburgerstr.21
2982 Norderney,Kiefernweg
Tel.04932-3173 Nr.7

Moeßen * Schmelowski Clara
Tiegenhof,Nordstr. 2
4432 Gronau,Herbertstr.107

Mößen Paul-Heinz+Frieda*
Nordstr.2-H.Stobbe Str.20
33 Braunschweig (*Jeost
Osnabrück-Str.16 e

Müller*Schirrmacher Else
Tghf.Heinrich Stobbe Str.2
Tel.0471-34535 (Str. 14
2850 Bremerhaven,Neumarkt -

Müller Hans + Ursula*Melzer
Tghf.Heinrich Stobbe Str. 9
2 Hamburg-Norderstadt -
040-5237924(Königsbg.Str.26

Müller Walter
Fürstenau,Kr.Gr.Werder
4619 Bergkamen-Oberaden
02306-81403(Agnes Miegel-22

Mundelius Heinz - Joachim
Tghf.-Vorhofstr.39 +Berlin
31 Celle,Am Peggenteich 22
Tel. 05141 - 31671

Nagerl *Jahn Waltraut
Tiegenhof,Roßgarten 12
8 München 60,Perlschneider-
089-887154 Str.43

Neumann * Schönhoff Gertrud
Tghf.Petershagenerweg 1
1 Berlin 42,Arnulf-Str.25/6
Tel.030-7535595

Pätsch Franz+Emma*Wolff
Tiegenhof,Ziegelhof Nr.7
7543 Engelsbrand 2 Kr.Calw
Unter Reichenbacher Str.12

Pantel Johanna + Gertrude
Tiegenhof,Marktstr.73
7500 Karlsruhe,Hirschstr.

Pauls *Regge Ursula
Tghf.Danzigerstr.11
29 Oldenburg,Haarenfeld 38
Tel.0441-52719

Penner Herbert
Tghf.Roßgarten 26 +Schönsee
2330 Eckernförde,Eichkamp 1
Tel.04351-41709

Penner Klaus + Sabine
Tiegenhof,Vorhofstr.54
3061 Ahnsen
Tel.05722 - 8699

Penz Annemarie
Tiegenhof,Badowskistr.10
2 Hamburg 63,Alsterberg 18b
Tel.040-506663

Penzkofer*Thiel Charlotte
Tghf.Marktstr.3 + Danzig
8500 Nürnberg
Willibaldstr.12

Pohl Alfred+Margot*Martin
Tiegenhof,Bahnhofstr.154
3500 Kassel,Töniesweg 27
Tel.0561-894305

Pohlmann Bruno
Tghf.-Platenhof a.d.Tiege 1
2300 Kiel 14,Haselbusch 21
0431-782746

Priebe *Janzen Elise
Tiegenhof,Kirchstr.9 (30)
2300 Kiel,Pickertstr.22
Tel.0431 - 731001

Priebe Gerhard
Tiegenhof,Kirchstr.30
2320 Plön,Breslauerstr.
Tel.04522-3234 Nr.14

Quiring*Schulz Herta
Petershagen + Altendorf
2 Wedel,Schützenkamp 39
Tel.04103-4358

Rabenhorst Erich
Tiegenhof,Neue Reihe 81
5600 Wuppertal 22
0202-604376 (Parksiedlg.29

von Rechenberg Fedor
Tiegenhof,Badowskistr.11
28 Bremen,Ottilie Hoffmann-
Tel.0421-219700 (Str. 44

Redder *Karasch Maria
Tiegenhof,Neue Reihe 81
2301 Westersee ü/Kiel
Emkendorfer Weg 11

Regehr Arnold
Tiegenhof,Ziegelhof 16
2410 Mölln - Lauenburg
Joh.Gutenbergstr.18

R e g e h r *Walke Lotte Tghf.Lindenstr.202 2820 Bremen 71,Riesen - burger Str. 6	R e g i e r Heinz Petershagen Gr.Werder 6753 Enkenbach-Alsenborn Nogatstr. 31	R e g i e r Kurt Petershagen Gr.Werder 4130 Moers 1 Südstr. 24	R e g i e r Otto Tiegenhof,Badowskistr.3 2070 Großhansdorf,Rosen- hof 1 Eo2o-Hoisdf.Lnstr.61	Reichardt*Westerwick Traute Tghf.Danzigerstr. 2 8050 Freising,Albert Sigis - 08161-61138 (mundstr.7/II
Reichelt*Wehrmeyer Gerda Tiegenhof,Badowskistr 2 1 Berlin 33,Ehrenbergstr. 030-8312177 Nr.33	R e i k e Gerhard Tiegenhof,Badowskistr.4 4930 Detmold,Josef Plaut- weg 10	R e s i n Joachim Tghf.Heinrich Stebbe Str.4 2830 Bassum,Alte Poststr.5 Tel.04241 - 2555+2561	R i e d l *Stobbe Waltraut Tiegenhof,Schloßgrund 19 845 Amberg,Holbeinstr.23 09621-81544	Rose Kurt+Johanna*Grambau Tghf.An d.Kleinbahn6+Jungfer 3392 Clausthal-Zellerfeld 05323-3824 (Bergstr. 22
R e w a l d*Claassen Walt- Tghf.Marktstr.4 (traud 239 Flensburg,Mürwikerstr. Nr.56	Rückriem * Katt Herta Tiegenhof,Lindenstr. 2 2191 Cuxhaven 13,Altenwalde Seeburg 21 a	R ü n g e r Lotte Tghf.Heinrich Stobbe Str 1 1 Berlin 46,Retzowstr.53 030-7761355	R ü n g e r Werner+Hanna Tghf.Heinrich Stebbe Str.1 2 Hamburg 63,Maienweg 272 040-593193	Dr.S a n d e r Fritz Tghf.Eckerntrift 341 Northeim,Beethoven-Str. Nr.11
Sauerhammer*Martens Ella Tiegenhof,Ziegelhof 8600 Bamberg,Zollnerstr. Nr.37a	Schalke Günther+Hilde*Hart- Tghf+Glabitsch (hun 2400 Lübeck,Triftstr.139 0451-401835	S c h a l k e Kurt Tghf.Heinrich Stobbe Str.17 5040 Brühl,Gertrudenstr.5 02232-47782	S c h a l l e r Heinz Reinland+Tghf.Lindenstr. 5650 Solingen 1,Kattenberg 02122-813897 Str. 160	Schattenberg*Manzei Emmi Lakenderf,Kr.Gr.Werder 4660 Gelsenkirchen-Buer-Rosse Ewaldstr.61
Schewe*Schwarz vw.Losch Jungfer Gr.Werder(Martha 282 Bremen-Lesum,Göte - 0421-635300 (borger Str.12	Schiemann Erna *Ebler Tiegenhof,Vorhofstr.40 2301 Kiel-Russee,Ihlkaten- 0431-69142 weg 5	Schierling Jakob+Erna*Brucks Orloff,Kr.Gr.Werder 2301 Westensee-Schönhagen Tel.04334-239	Schmidt*Klingenberg Edelt, Tghf.Bahnhofstr.52+Berlin 2 Hamburg 74,Ihlestr.25-13	Schmidt Erich+Hilde*Rabenhorst Tghf.Roßgarten 15+Neue Reihe 4618 Kamen,Goldbach 57 Tel.02307-12760
S c h o c h *Rahn Gertrud Tghf,Danzigerstr.9 236 Bad Segeberg,Falken - 04551-6288 (burgerstr.102	Schönhof*Labowski Anna Tiegenhof,Kirchstr.7 293 Varel,Moorhauser Weg 4	Schroeter Walter+Elfriede Tghf.-Platenhof 3112 Ebstorf,An der Bahn 4 Tel. 05822 - 847	Schulz Frieda *Hannemann Tghf.Petershagenerweg 1 2 Hamburg 72,Farmsener- 040-6434965 (Höhe 4	Schwarz * Joost Maria Tghf.Heinrich Stobbe Str.18 33 Braunschweig,Bottroper - 0531-372603 Str.
Dr.Schweiger Karl-Friedrich 2 Hamburg 76,Papenhuder - 040-223503 str.34	Schweighöfer Fritz Tiegenhof,Schloßgrund 16 61 Darmstadt,Mathildenstr. 2 A / 2	S e e d i g Curt Tiegenhof - Platenhof 7109 Dörzbach,Im Schloß Tel.07937 - 311	Soenke * Pachnio Beate Tghf. - Neuteich 4807 Bergheizhausen-Klse- Tel.05425 - 5103 (kamp 72	Sönke Paul + Elisabeth *Fast Klein Mausdorf,Kr.Gr.Werder 2421 Nüchel,Hauptstr.15 a
S t a b e n a u Gustav Tghf.Lindenstr.+ Danzig 309 Verden/Aller,Platten- berg 42	S t e i n i g e r Udo Tghf.Lindenstr. 175 44 Duisburg 12,Biesenstr. Tel.02150-3170 Nr.46	Stebbe Bernhard+Charlotte Tiegenhof Markt 1 29oo Oldenburg,Beethovenstr. Tel.0441- 27790 Nr.15 I	S t o b b e Hermann Tiegenhof 4054 Nettetal 1-Lebberich Wevelinghover Str.91	S t e b b e*Stebbe Irmgard Tiegenhof,Schloßgrund 19 29 Oldenburg,Sandstr. 8 Tel. 0441 - 81431
Stebbe Otto + Elisabeth Tghf.Lindenstr.+Dresden 2Hamburg-Nerderstadt 1 040-5253182(G.-Fockweg 5	Strauß*Blum Maria vw.Willm Ladekopp,Kr.Gr.Werder 4660 Gelsenkirchen-Buer Horsterstr.49	T h i e l*Becker Margarete Tiegenhof,Ziegelhof 103 4150 Krefeld,Westparkstr.44a Tel.02151 - 756041	Dr. T h i e l Reinhard Tiegenhof,Ziegelhof 103 4150 Krefeld-Bockum,Doer- /2151-53293 (perhofstr.14	T h i e s s e n Erich Zayersvorderkampen,Gr.Werder 2919 Remels,Alter Postweg 135 Tel.04956 - 1517
Thrun * Werchan Florentine Wolfsdorf a.d.Wegat 5431 Dreikirchen-Oberhausen 06435-8316 (Hauptstr. 83	Todtenhaupt Erwin+Charlotte Tghf.Heinrich Stobbe Str.6 3320 Salzgitter-Leberstedt 05341-44898(Kattowitzerst.81	T o s c h Gertrud Orloff,Kr.Gr.Werder 5600 Wuppertal 21 a.d.Blut- Tel.0202-468678(finke 112	T r e i b e Manfred 4 Tghf.Heinrich Stobbe Str. 24 Lübeck 1,Robert Koch - Tel.0451-51858 (Str. 17	Viermann*Heisler Emilie Tghf.-Platenhof,Dammweg 5202 Hennef/Sieg,Nippes - hohnerstr.31
V e B * Lampe Lisa Tiegenhof,Neue Reihe 121 42 Oberhausen 1,Lohstr.24 Tel.0208 - 29578	W a e c h t e r Heinrich Tghf.Heinrich Stobbe Str.10 29 Oldenburg,Rostecker Str. Tel.0441-65835 (Nr. 26	W a e c h t e r Herta*Schwirtz Wagner *Dargatz Lieselot- Tiegenhof,Badowskistr.4 2070 Großhansdorf,Rosenhof 1 Alten Wohnheim	Tiegenhof,Schloßgrund 18 7950 Biberach a.d.Riß 07351-6188(Riedlingerstr. 89	W a l l h ö f e r Ernst Tiegenhof,Lindenstraße 216 a 3140 Lüneburg,Kefers[illegible]str.3 Tel. 04131 - 43573
Markentin Herbert Tiegenhagen,Gr.Werder 4192 Alt Kalkar,Tillerstr. Nr.117	Weber * Bärwald Anny Tiegenhof,Am Bahnhof 318 Wolfsburg,An.d.Teich - 05361-61294 breite 44	Weidemann Heinz - Pfarrer Tghf.Gr.Lesewitz + Danzig 5000 Köln 41,Stolbergerstr. Nr.82	WeBlowski*Vollerthun Anna Fürstenau,Kr.Gr.Werder 2409 Horsdorf ü/Pansdorf	W i e b e *van Riesen Erika Rosenort + Trutenau/Danzig 2910 Westerstedt,Brakenhoff- Tel.04481 - 3134 Str.5
Dr. W i e b e Gerhard Eichwalde,Kr.Gr.Werder 3380 Goslar-Hahnenklee - 05325-2374(Langelieth 18	Wiebe Udo+Irene*Niblau Tiege+Tghf.Lindenstr.22 2301 Strande,Dorfstr.27 Tel. 04349 - 232	Wiebe Oswald+Trude*JanBon Neuteich,Kr.Gr.Werder 2431 Nienrade,Lensahnerstr. Tel.04363-1512 Nr. 48	W i e n s Gertrud Tghf.Ostsee-Str. 22 35 Kassel-Wilh. Saarland- Tel.0561-39629 Str. 5	W i e n s *Krüger Minna Tiegenhof,Lindenstr. 175 509 Leverkusen Albert-Einstein Str.80
W i l l Rudolf Tiegenhof,Vorhofstr. 36 239 Flensburg,Angelsunder Tel.0461-61758 (Weg 37	Dr.W i l l e m s Hildegard Tiegenhof 5000 Köln 41,Lortzingstr. Nr.29a	Woinoff*Schulz Lieselotte Petershagen + Prinzlaff 31 Celle-Vorwerk,Fontaneweg Tel.05141-32831 (Nr. 11	Wolf*Pfahl Auguste+Frieda Tiegenhof,Dammweg 2 24 Lübeck,Eckhorster Str. 0451-496507 (Nr.12	W o l f * Haldt Gisela Tiegenhof,Roßgarten 10 61 Darmstadt,Rilkeweg 13
Zimmermann* Müller Anna Tiegenhof,Vorhofstr. 36 2300 Kiel 1 ,Hasseldieks- dammerweg 8a	Zimmermann Ernst+Klara * Tghf.Neue Reihe 12(Mering 24 Lübeck,Mecklenburgerstr. Tel.0451-69454 Nr. 221 a	Zimmermann * Nickel Maria Tghf.Petershagenerweg 7-10 4670 Lünen - Niederaden In der Heide 5	Zirkel*Schirrmacher Chr. Tghf.Heinrich Stobbe Str.2 285 Bremerhaven 1,Wormser- Tel.0471-25300 Str.9	Juhlke Erich+Elisbeth*Kowalski Petershagen,Kr.Gro[illegible]werder 8501 Roßtal b/Nürnberg Sudetenstr. 10
P i p e r Ewald Tghf.Linauerweg 6 69 Heidelberg,Alte Eppel- 06221-22452(heimerstr.86	Rehfeldt *Witschke Herta Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder 2305 Heikendorf,Burbarg 4 Tel.0431 - 241041	Unbekannter S p e n d e r aus Tiegenhof jetzt Bad Oldesloe/Holst.	Spender - 2 x 10,- o.20,DM Überweisungsabschnitt /e beim Postscheckamt Hamburg verloren gegangen.-Danke -	Unsere Patenstadt W ü l f r a t h